



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Kantonale Arbeitslosenkasse



Jahresbericht

3

1

0

2

Kantonale Arbeitslosenkasse

Kantonaler Beschäftigungsfonds

GETAC



Place du Midi 40, Pf 313, 1951 Sion • E-mail : cch@admin.vs.ch
Tel. 027 606 15 01 • Fax 027 606 15 79 • www.vs.ch/alk



INHALTSVERZEICHNIS

1	2013 in Kürze	2
2	Hauptteil	5
2.1	Vorstellen der Kasse	6
2.2	Einige Kassenzahlen per 31. Dezember 2013	7
2.3	Entwicklung des Personalbestandes - Personalstatistik.....	7
3	Kantonale Arbeitslosenkasse	8
3.1	Leistungen.....	9
3.2	Verfügungen.....	17
3.3	Einsprachen, Erlassgesuche	19
3.4	Missbrauchsbekämpfung	21
3.5	Inkasso	22
3.6	Verwaltungskosten.....	23
3.7	Aufsicht.....	26
3.8	Buchhaltungskontrolle.....	27
3.9	Betriebsrechnung und Bilanz	28
4	Kantonaler Beschäftigungsfonds (KBF).....	30
4.1	Betriebsrechnung und Bilanz	31
4.2	Mittel.....	33
4.3	Ergänzende Kantonale Massnahmen.....	35
4.4	Verwaltung	39
4.5	Aufsicht.....	39
4.6	Buchhaltungskontrolle.....	39
5	GETAC.....	40
5.1	Betriebsrechnung und Bilanz	41
5.2	Aufgabe	43
5.3	Die verschiedenen Massnahmen.....	43
5.4	Haupttätigkeit des Koordinators, die Platzierung	43
5.5	Arten der vorgeschlagenen Vermittlung.....	43
5.6	Nachbetreuung und Begleitung	43
5.7	Vergleich Vorjahre.....	44
5.8	Totalergebnis der Massnahmen nach Vertragsarten.....	48
5.9	Umfrageergebnis.....	49
5.10	Aufsicht.....	50
5.11	Buchhaltungskontrolle.....	50

1 2013 in Kürze

AUF DER EBENE SCHWEIZ

Rückblick : Arbeitslosigkeit im Jahre 2013 – Jahresdurchschnitt 2013

Mit einem Bestand von 136'524 Personen liegt die durchschnittliche Arbeitslosenzahl im Berichtsjahr um 10'930 Personen höher als im Vorjahr. Daraus resultiert für das Jahr 2013 im Jahresmittel eine Arbeitslosenquote von 3,2%, dies ist ein Anstieg um 0,3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreswert (2,9%).

Die Zahl der Stellensuchenden (Summe von registrierten Arbeitslosen und nicht angemeldeten Stellensuchenden) beträgt im Jahresdurchschnitt 190'734 und entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 12'309 Personen.

AUF KANTONSEBENE

Arbeitsmarktlage

2013 stieg der Monatsdurchschnitt von 5'695 Arbeitslosen auf 6'553 (+858 Arbeitslose oder +15%). Die durchschnittliche Arbeitslosenquote stieg um 0,5 Prozentpunkte von 3,5% auf 4%. Die Arbeitslosigkeit hielt sich während dem ganzen Jahr 2013 auf einem Niveau über jenem des Vorjahres.

Ende Dezember waren in den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) des Wallis 9'002 Arbeitslose eingetragen, d.h. 2'222 mehr als Ende November. Die Arbeitslosenquote stieg um 1,4 Prozentpunkte auf 5,6%. Das Wallis verzeichnet damit den stärksten Anstieg der Arbeitslosigkeit aller Schweizer Kantone. Vor allem die saisonalen Berufsgruppen des Baugewerbes und der Landwirtschaft waren hiervon betroffen.

AUF KASSENEBENE

Ausbreitung DMS ASAL

Bis Ende 2013 mussten alle Arbeitslosenkassen über ein elektronisches Dokumentenmanagementsystem (DMS FileNet) verfügen. Die Migration der Kassendaten wurde Mitte September vorgenommen. (Unsere Kasse verfügte bereits über ein ähnliches System).

Zwei-Faktor-Authentisierung

Obwohl schon stark gesichert, wurden sämtliche Zugänge zum Bundesnetz mit Zwei-Faktoren-Authentisierungen geschützt. Die Mitarbeiter der Kasse müssen nun über einen USB Schlüssel verfügen, um sich anzumelden.

Umfrage bezüglich der Zufriedenheit unserer Partner

Die Resultate der ersten Zufriedenheitsbefragung, welche die kantonale Arbeitslosenkasse zwischen dem 31. Mai und dem 21. Juni 2013 bei ihren wichtigsten Partnern durchführte, zeigen, dass die Befragten mehrheitlich mit den angebotenen Dienstleistungen zufrieden sind. Die allgemeine Zufriedenheit ist sehr hoch. Sie wurde von 96% der Befragten als "gut" bis "sehr gut" bezeichnet. Ausserdem würden 100% der Befragten unsere Kasse weiter empfehlen.

Die Rückmeldungen sind für uns sehr nützlich. Während einige unsere Meinung bestätigten, dass die vorhandenen Massnahmen zufriedenstellend sind, generierten die anderen Verbesserungsmassnahmen. Auf einige Bemerkungen können wir leider wegen Gesetzesbestimmungen und organisatorischen Einschränkungen nicht weiter eingehen, obwohl sie begründet wären.

Ziele und Projekte

Die wichtigsten Ziele und Projekte, die sich die Kasse für 2013 vorgenommen hatte, wurden erreicht :

Auf Ebene Direktion

- Volle Deckung der Administrativkosten.
- Kontrollaudit SQS erfolgreich durchgeführt.

Im Bereich Personalmanagement

- Installation von höhenverstellbaren Büros für die Mitarbeiter, die dies wünschten.
- Erfolgreiche Implementierung neuer Produkte im Zusammenhang mit dem DMS ASAL.

Auf Ebene Leistungen

- Neugestaltung der Zweigstellen Martinach und Monthey.

Auf Ebene Verbesserungsmassnahmen

- Durchführung eines internen Audits.
- Durchführung einer Zufriedenheitsumfrage bei den Partnern der Kasse und der GETAC.

Kantonaler Beschäftigungsfonds (KBF)

Der KBF verfügte am 31. Dezember 2012 über ein Vermögen von Fr. 3'060'374.86. Das Finanzierungsdefizit von Fr. 815'941.00 für das Jahr 2013 senkt dieses per 31. Dezember 2013 auf Fr. 2'244'433.86.

Im Bereich Ausgaben beliefen sich die Kosten der arbeitsmarktlichen Massnahmen des Bundes auf Fr. 8'177'042.00 und diejenigen der zusätzlichen kantonalen Massnahmen auf Fr. 6'421'493.87.

GETAC (Leitung der Programme zur vorübergehenden Beschäftigung in der Kantonalen Verwaltung)

GETAC ist der Kantonalen Arbeitslosenkasse angegliedert. Durch die Organisation von arbeitsmarktlichen Massnahmen wurden die Kontakte zu den verschiedenen regionalen Arbeitsvermittlungszentren sowie zu den kantonalen Dienststellen beibehalten oder sogar noch vertieft.

Im vergangenen Herbst hat GETAC bei den verschiedenen Partnern (Dienststellen der Kantonsverwaltung und RAV / SMZ) eine Zufriedenheitsumfrage durchgeführt. Die hohe Beteiligung sowie das gute Resultat ermutigen GETAC die unternommenen Anstrengungen weiter zu führen. Die aus dieser Umfrage resultierenden Verbesserungsvorschläge finden spezielle Beachtung und sind in besonderem Masse geeignet die Aufgaben von GETAC noch zu optimieren.

Um den Aktionsplan zu erweitern und insbesondere auch im deutschsprachigen Kantonsteil Fuss zu fassen, legt GETAC ein ganz besonderes Augenmerk auf die Weiterentwicklung seiner Beziehungen mit den vorgenannten Institutionen.

Sensibilisiert für die Situation von Personen, die erstmals auf Stellensuche sind, hat GETAC alles daran gesetzt, Berufspraktika zu fördern.

GETAC bearbeitete 2013 nicht weniger als 456 Dossiers, wovon 204 nicht realisiert werden konnten. Dies entspricht einer Quote von 45%. 62 Dossiers sind noch hängig (Erneuerungen und Überschneidungen).

Perspektiven 2014

Unter dem Einfluss der verbesserten konjunkturellen Dynamik sollte die Arbeitslosenquote gemäss den Prognosen der Bundexperten schrumpfen und sich auf einem Jahresdurchschnitt von 3.1% für 2014 und 2.8% für 2015 einpendeln.

Im Wallis sollte die Arbeitslosigkeit für das Jahr 2014 unverändert auf 4% verbleiben. Um genauere Vorhersagen machen zu können, muss die Arbeitsaufnahme der Baubranche im April - Mai abgewartet werden.

Dank

Die Direktion dankt dem Personal für seinen Einsatz, seine Anpassungsfähigkeit und die geschätzte Mitarbeit, sowie allen Partnern der Kasse - sowohl auf Bundes wie auch auf Kantonsebene.

Sitten, Mai 2014

ABKUERZUNGEN

ALE	Arbeitslosenentschädigung
AMM	Arbeitsmarktliche Massnahmen
AVIG	Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung
BEV	Berufliche Eingliederungsverträge
BMAG	Gesetz über die Beschäftigung und die Massnahmen zugunsten von Arbeitslosen
GES	Gesetz über die Eingliederung und die Sozialhilfe
GETAC	Leitung der Programme zur vorübergehenden Beschäftigung in der Kantonalen Verwaltung
IE	Insolvenzentschädigung
KAE	Kurzarbeitsentschädigung
Kasse	Kantonale Arbeitslosenkasse
KBF	Kantonale Beschäftigungsfonds
LAM	Logistik arbeitsmarktlicher Massnahmen
Praktika	Berufspraktika
ProKo	Kosten, die die Organisation von Massnahmen und deren Betreuung betreffen
RAV	Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
SWE	Schlechtwetterentschädigung
vB	Vorübergehenden Beschäftigung
VZS	Vollzeitstelle

2 Hauptteil

2.1 Vorstellen der Kasse

Die Kasse ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt, die dem Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) unterstellt ist. Der Bund führt die Aufsicht.

Die Kasse handelt nach aussen im eigenen Namen und kann vor den Organen der Rechtsprechung als Partei auftreten.

Das nachstehende Organigramm beschreibt und veranschaulicht die Organisation, die der Funktionsweise angepasst ist und den unterschiedlichen Leistungsarten Rechnung trägt. Beim Erbringen der verschiedenen Leistungen achtet die Kasse stets darauf, ihre Klienten zufrieden zu stellen.

Die Kasse verfügt über eine zentrale Verwaltung mit Hauptsitz in Sitten und fünf Zweigstellen, in Brig, Siders, Sitten, Martinach und Monthey. Sie ist bemüht die Anforderungen einer modernen Verwaltung zu erfüllen und den

Organigramm, Stand 1. Januar 2012

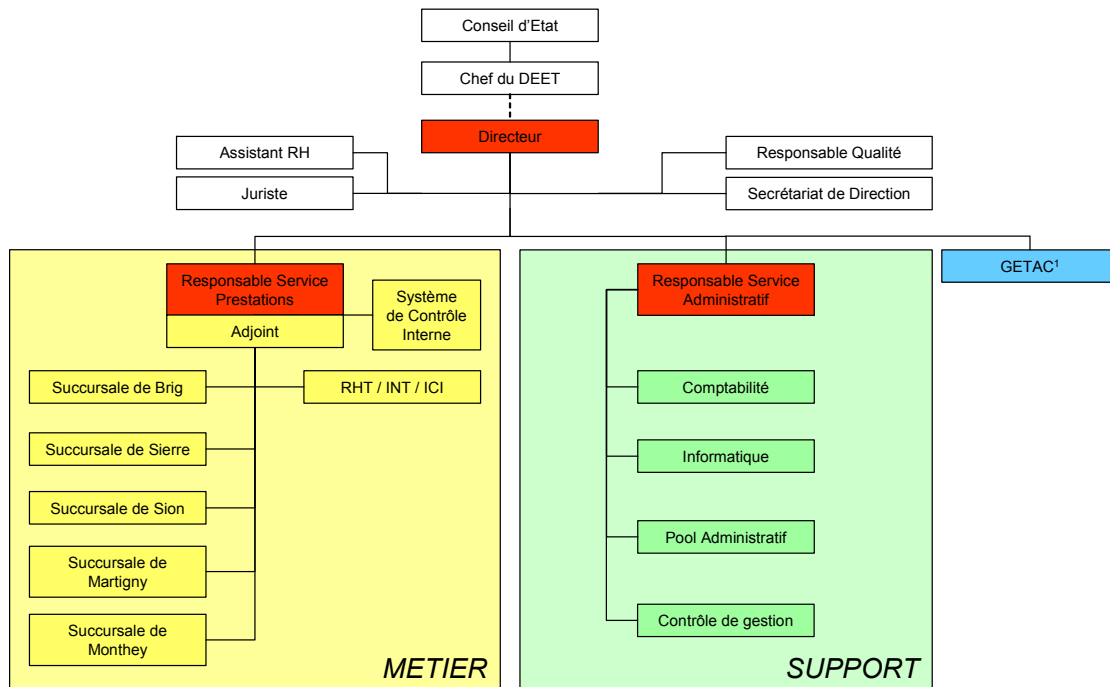
Zurzeit nur auf Französisch verfügbar.

geographischen Besonderheiten unseres Kantons rational und sparsam zu entsprechen.

Seit November 2012, verfügt sie über folgende Labels : "Valais excellence", ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umweltmanagement) und OHSAS 18001 (Gesundheit und Arbeitssicherheit).

In jedem Kanton besteht eine öffentliche Kasse, die allen versicherten Einwohnern zur Verfügung steht. Sie steht ferner den im Kanton gelegenen Betrieben zur Verfügung, um für alle betroffenen Arbeitnehmer, unabhängig von ihrem Wohnort, Kurzarbeitsentschädigung (KAE) und Schlechtwetterentschädigung (SWE) geltend zu machen.

Zudem ist die Kantonale Arbeitslosenkasse die einzige Kasse im Kanton, die zur Auszahlung von Insolvenzenschädigung (IE) befugt ist.



- Groupe de Direction
- Service Prestations
- Service administratif
- ¹Prestation spécifique

2.2 Einige Kassenzahlen per 31. Dezember 2013

5	Zweigstellen
41	Mitarbeitende (davon 10 Teilzeit und 2 Lehrende) (4 Mitarbeiter GETAC sind inbegriffen)
8 Jahre 1 Monat	durchschnittliche Erfahrung pro Sachbearbeiter
8'490	individuelle Bezüger von Leistungen der Arbeitslosenkasse während dem ganzen Jahr
32'629	erhaltene Anrufe
41'933	versandte Abrechnungen (ALE)
9'914	erlassene Verfügungen
140.75 Mio	ausbezahlte Leistungen (sämtliche Leistungsarten)
105	bezugsberechtigte Unternehmen (KAE : 41 - SWE : 64)
89	von IE betroffene Unternehmen

KBF

388	ausbezahlte ergänzende Kantonale Massnahmen für berufliche Eingliederung
Fr. 8'177'042.00	Kosten für arbeitsmarktliche Massnahmen nach Bundesgesetz
Fr. 6'421'493.87	Kosten für ergänzende Kantonale Massnahmen

GETAC

9 Jahre 2 Monate	durchschnittliche Erfahrung pro Sachbearbeiter
456	Versichertengespräche
254	realisierte Vermittlungen
80	Personen, die Arbeit gefunden haben

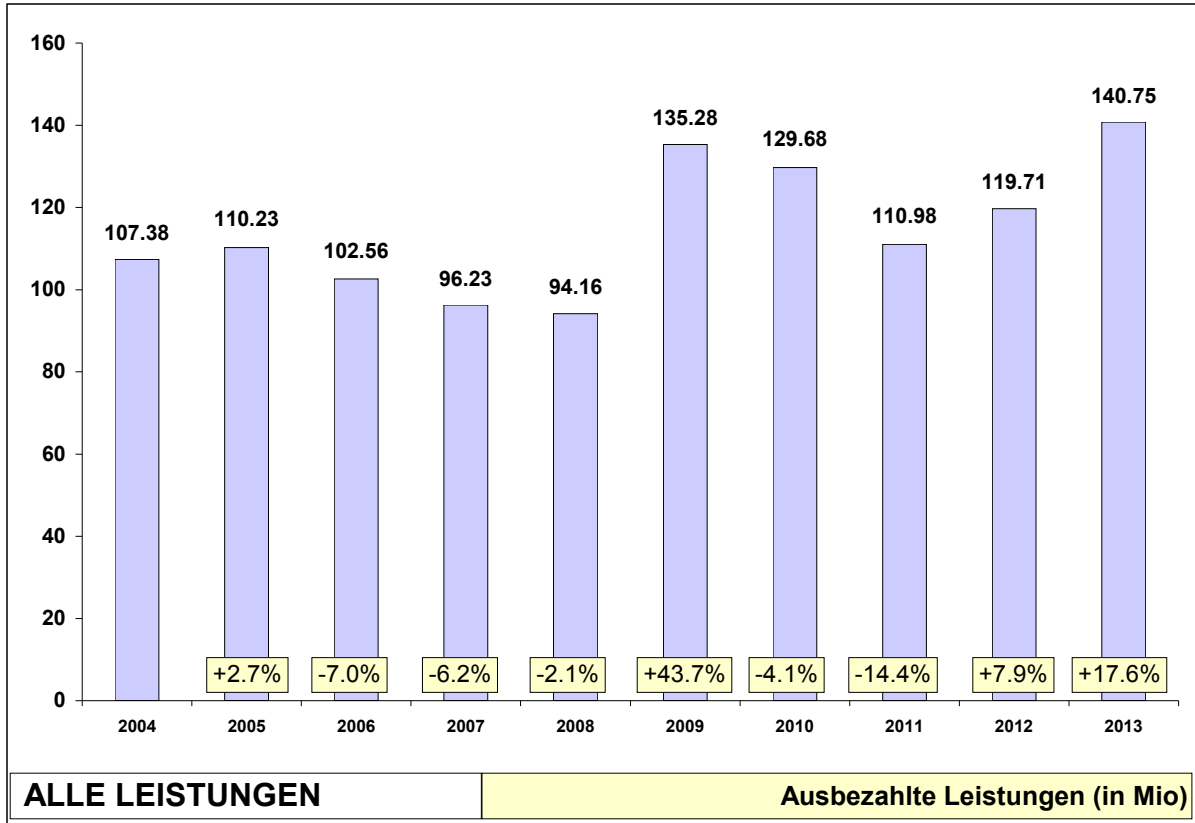
2.3 Entwicklung des Personalbestandes - Personalstatistik

Jahr	Anzahl Mitarbeiter	Männer	Frauen	Anzahl Vollzeitstellen	Alters-durchschnitt
2012	41	15	26	36.9	41 Jahre und 4 Monate
2013	41	15	26	37.7	40 Jahre und 11 Monate

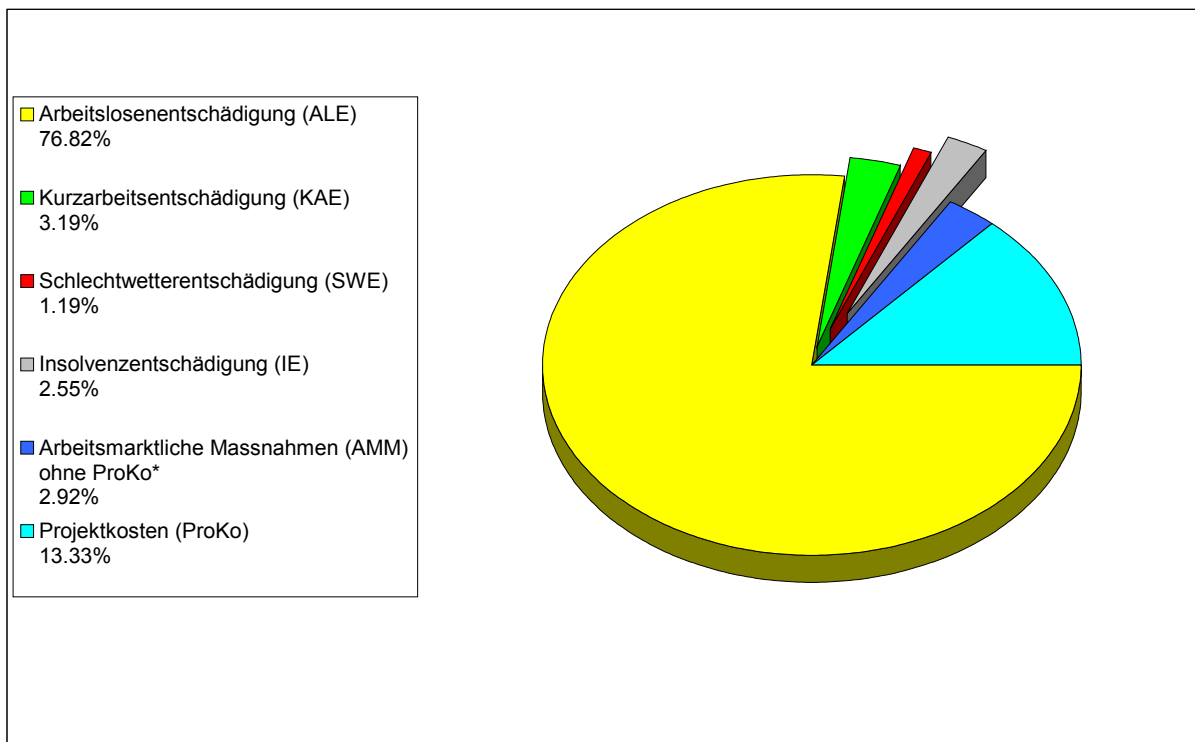
3 Kantonale Arbeitslosenkasse

3.1 Leistungen

Entwicklung der verschiedenen Leistungen (in Mio)



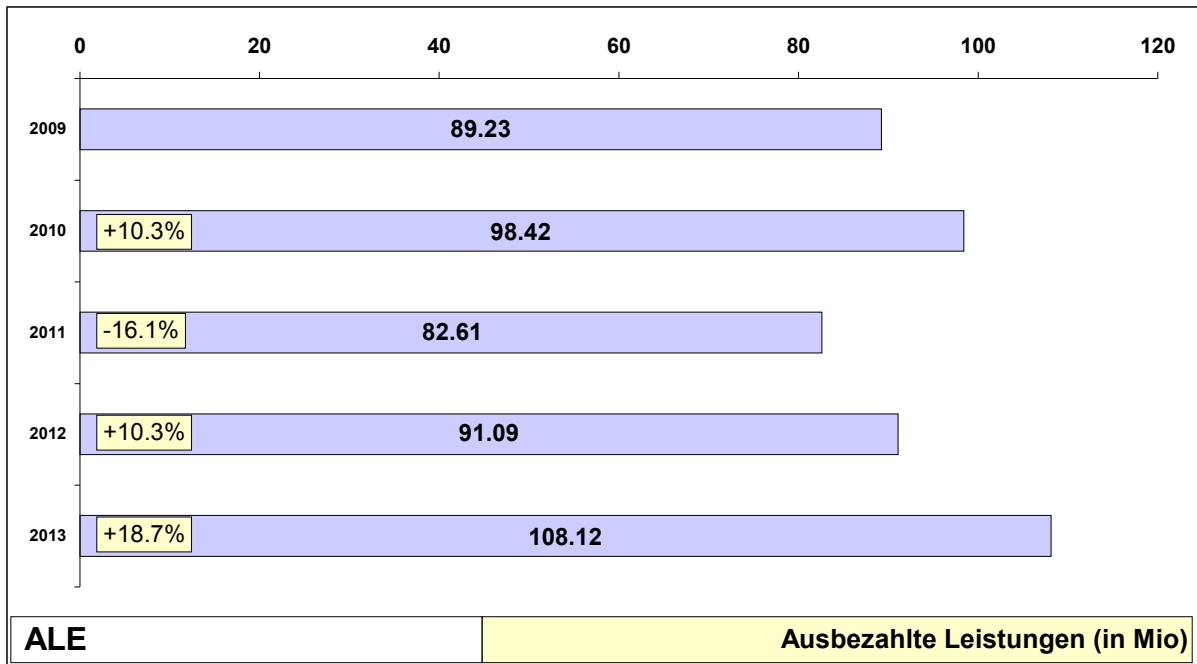
Aufteilung der ausbezahlten Leistungen



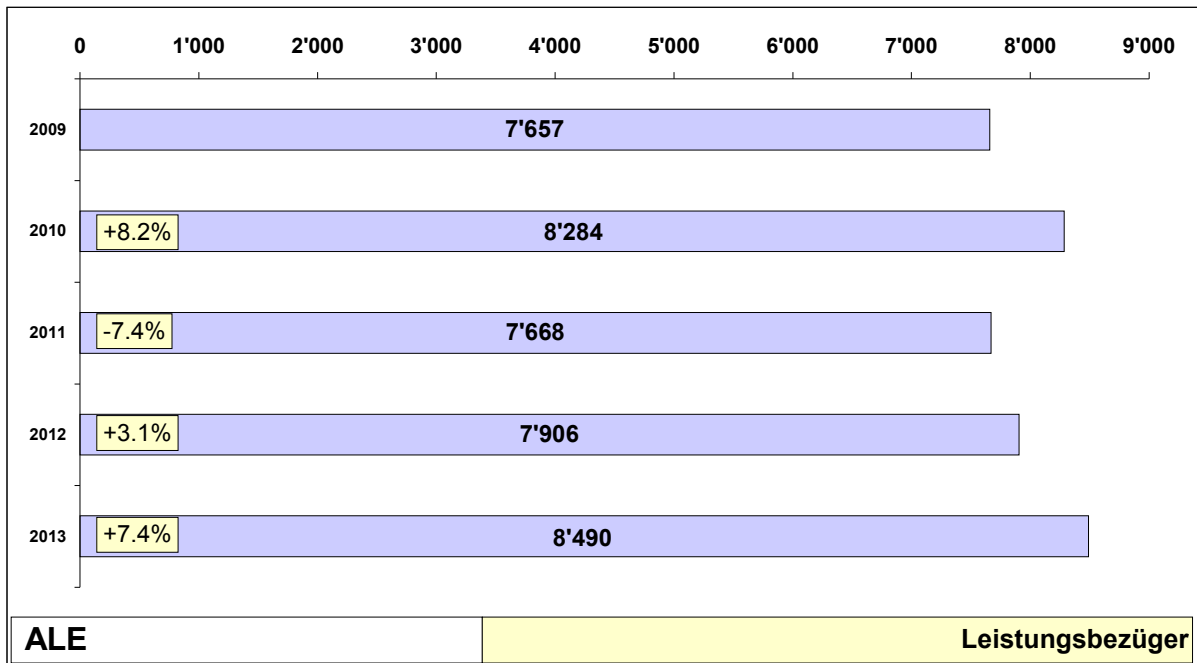
*ProKo : Kosten, die die Organisation von Massnahmen und deren Betreuung betreffen.

ARBEITSLOSENENTSCHÄDIGUNG (ALE)

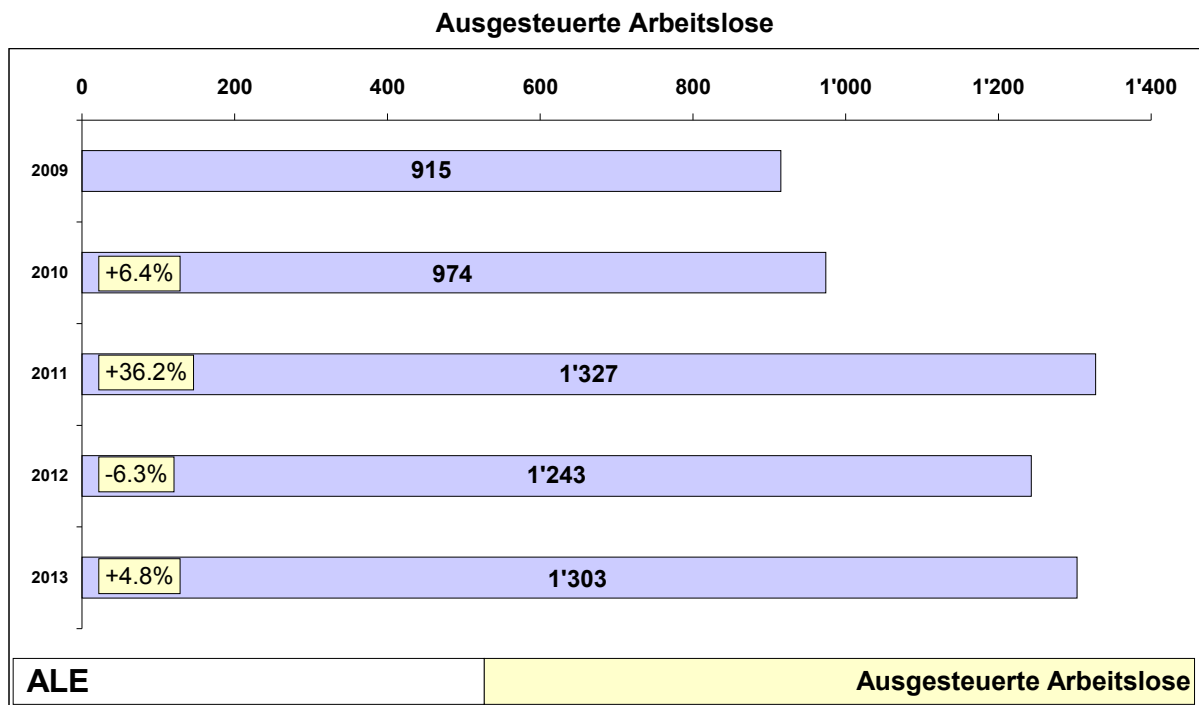
Ausbezahlte Leistungen (in Mio)



Anzahl Leistungsbezüger



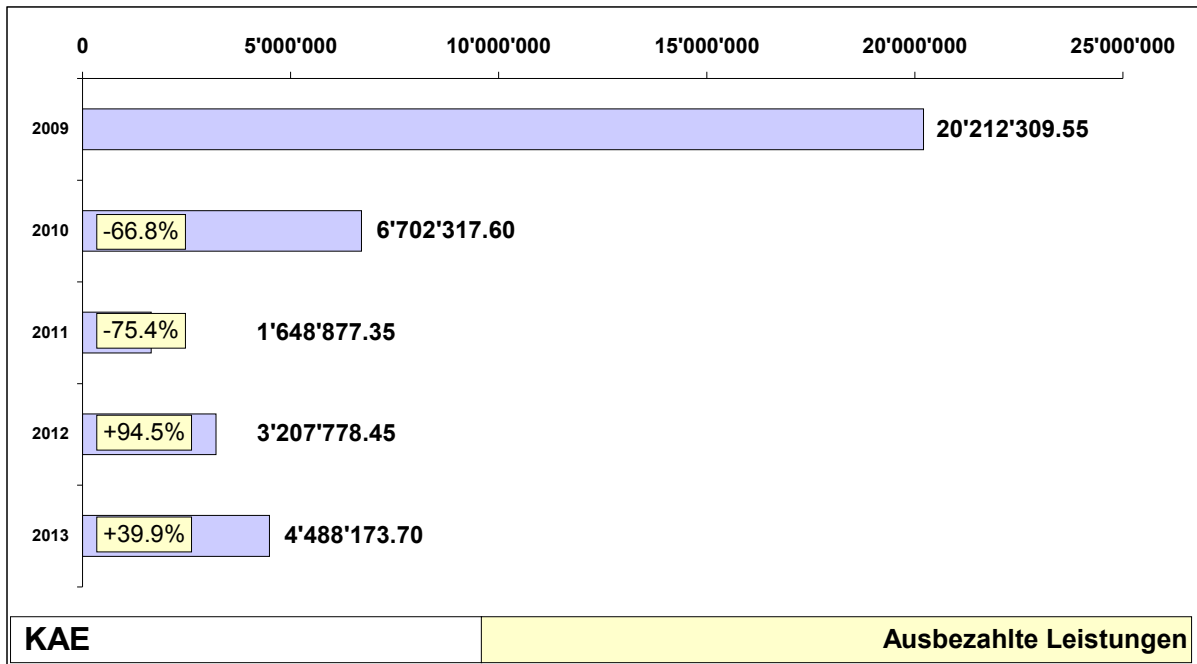
Anzahl bezahlter Tage im Jahre 2013 : 682'617.50
 Durchschnittliches Taggeld : Fr. 158.40



Von 1'303 Personen, die ihren Anspruch in einer Rahmenfrist ausgeschöpft haben, konnte für 463 Personen ein neuer Anspruch in einer neuen Rahmenfrist zugesprochen werden.

KURZARBEITSENTSCHÄDIGUNG (KAE)

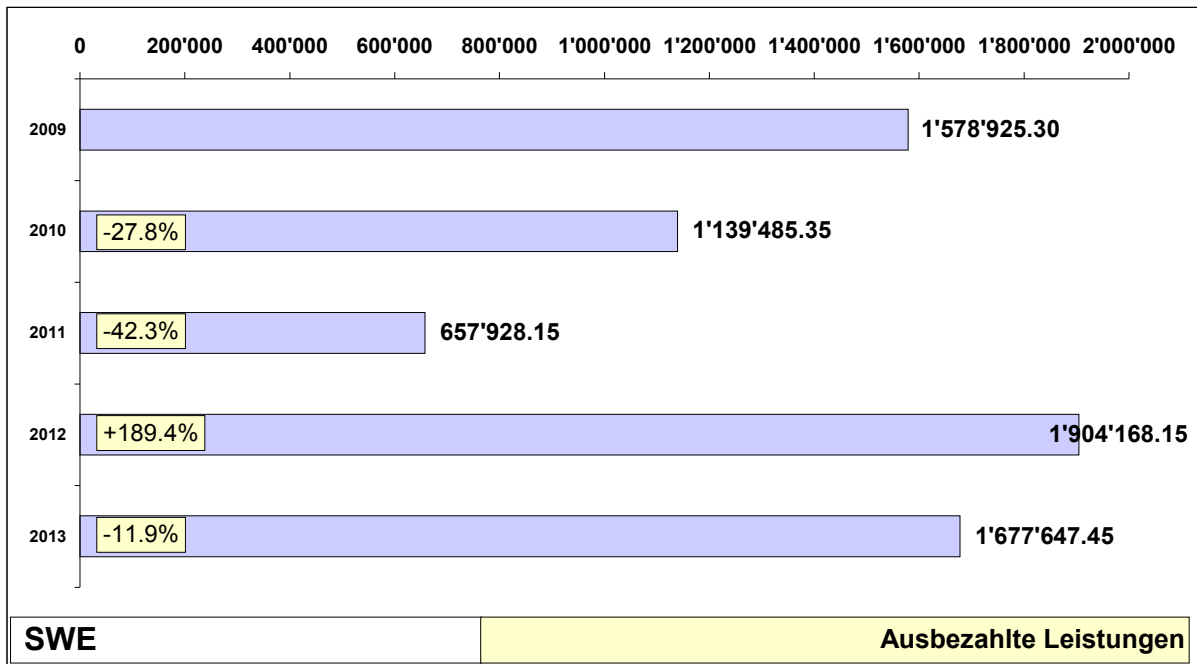
Ausbezahlte Leistungen



Betroffene Unternehmen : 41
 Betroffene Arbeitnehmer : 1'790
 Ausfallstunden : 134'619

SCHLECHTWETTERENTSCHÄDIGUNG (SWE)

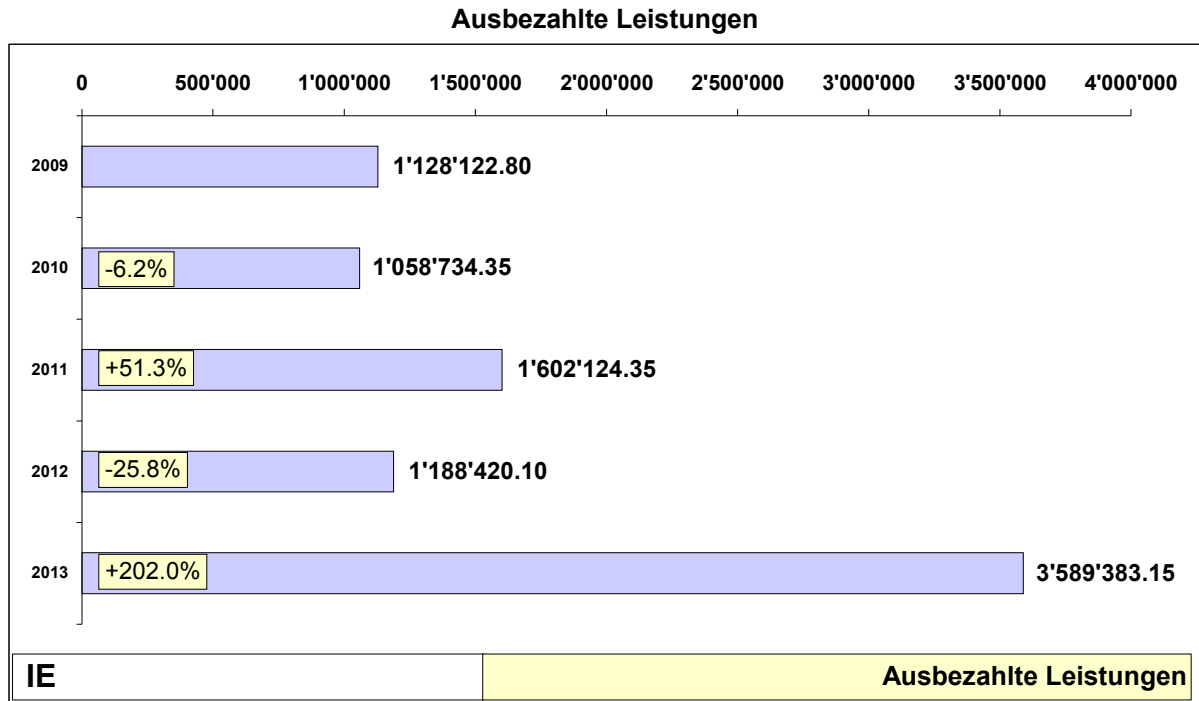
Ausbezahlte Leistungen



Betroffene Unternehmen : 64
 Betroffene Arbeitnehmer : 704
 Ausfallstunden : 116'535

INSOLVENZENTSCHÄDIGUNG (IE)

(Nur unsere Kasse ist zur Abklärung und Auszahlung dieser Leistung berechtigt).

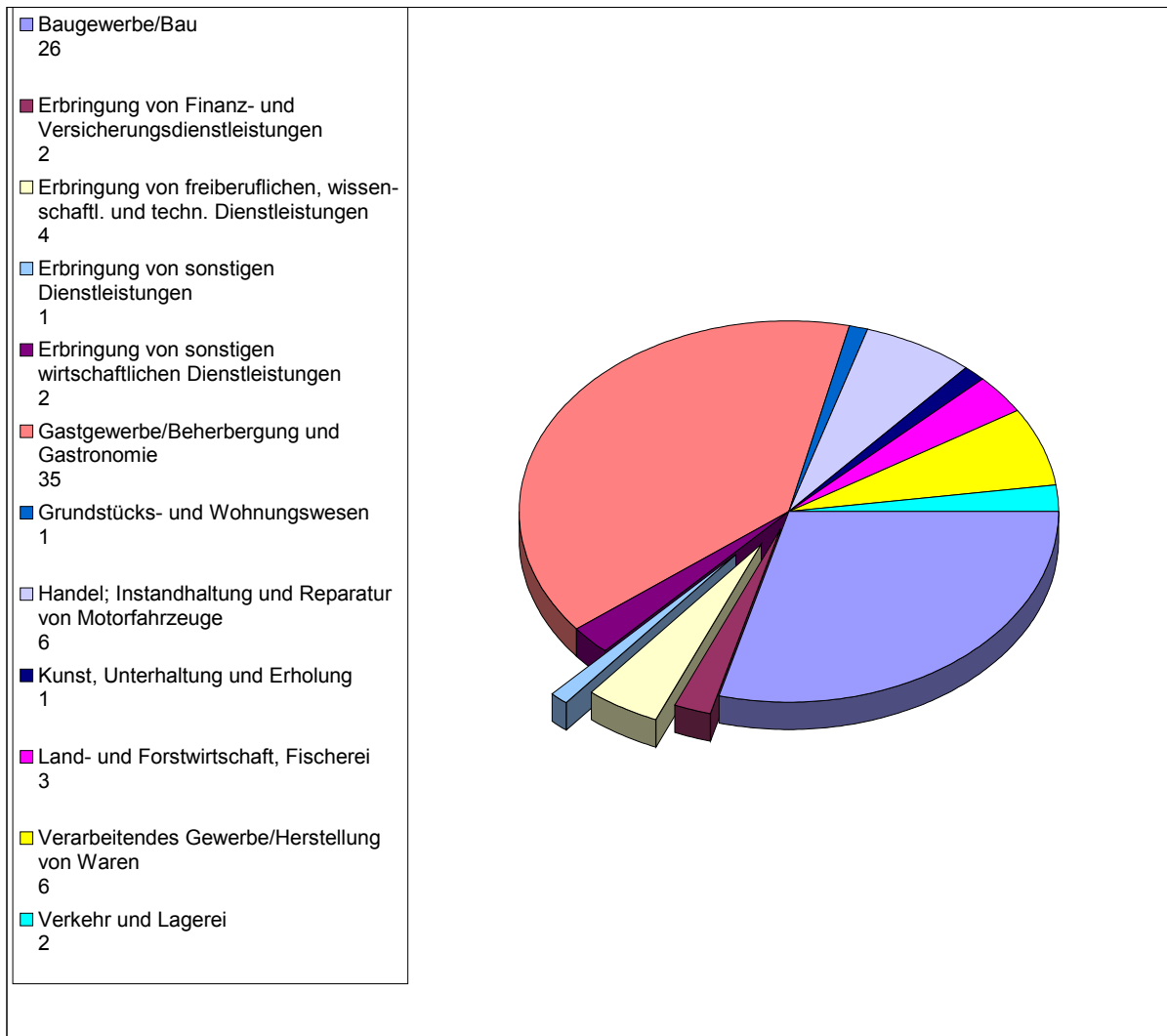


Betroffene Unternehmen : 89

Betroffene Arbeitnehmer : 738

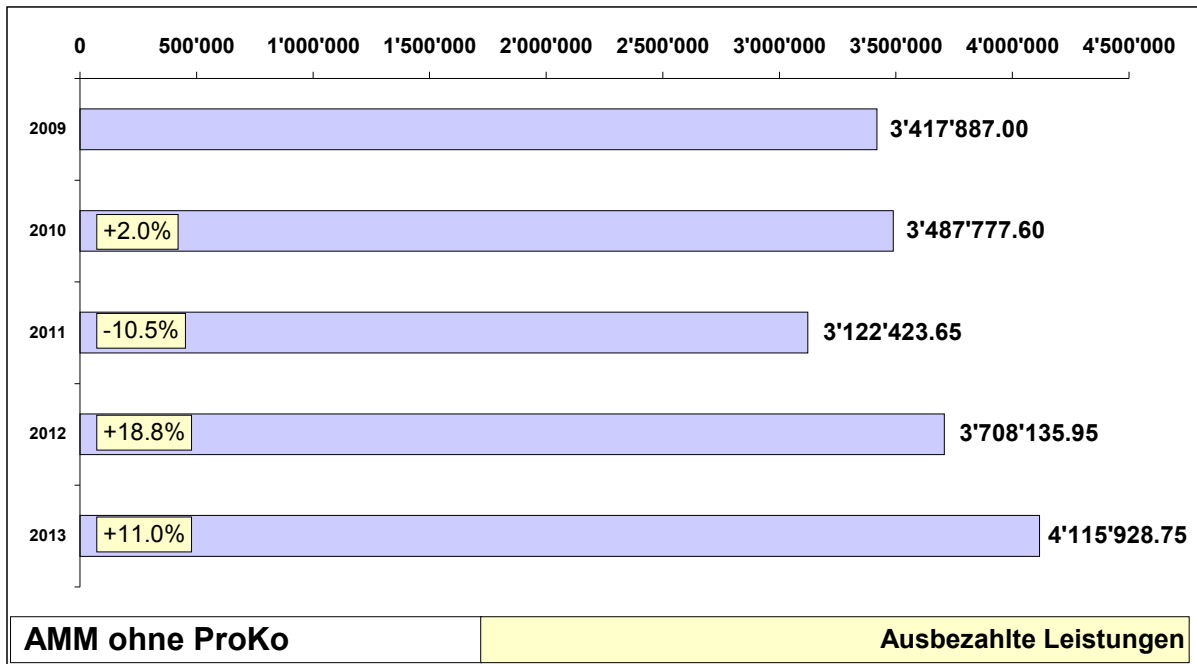
Es ist zu erwähnen, dass vorher 3 Unternehmen KAE erhalten haben.

Von IE betroffene Unternehmen nach Berufszweigen

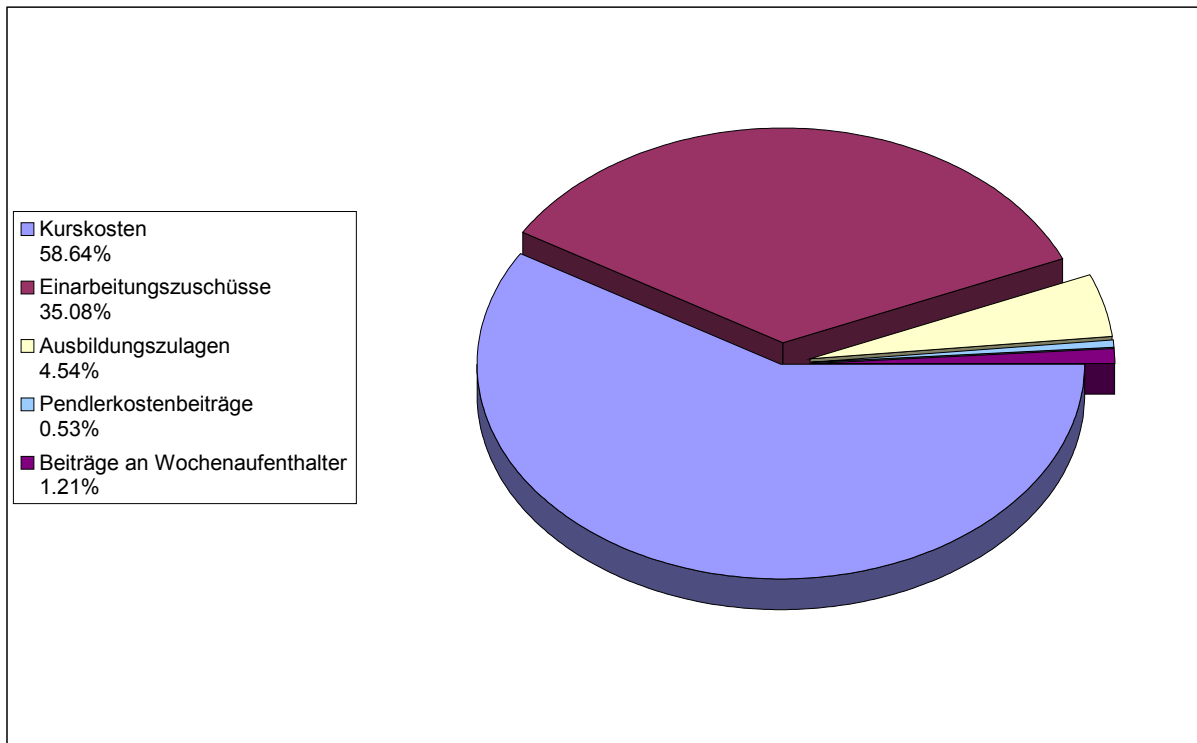


ARBEITSMARKTLICHE MASSNAHMEN (AMM)

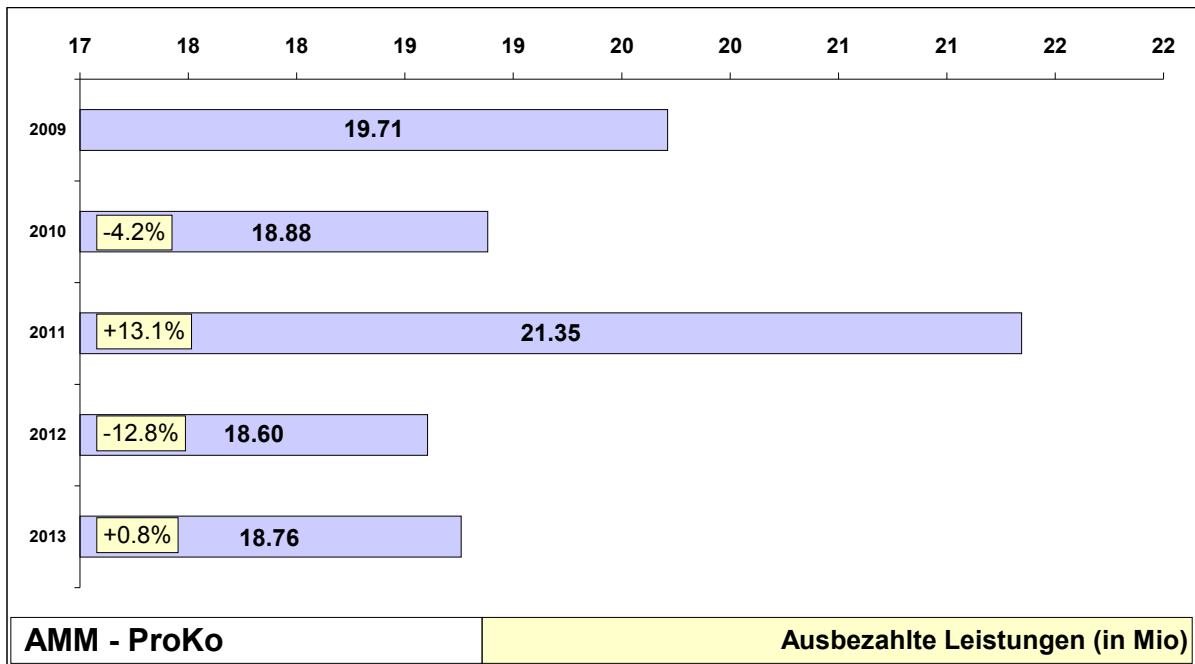
Ausbezahlte Leistungen (ohne ProKo)



Aufteilung

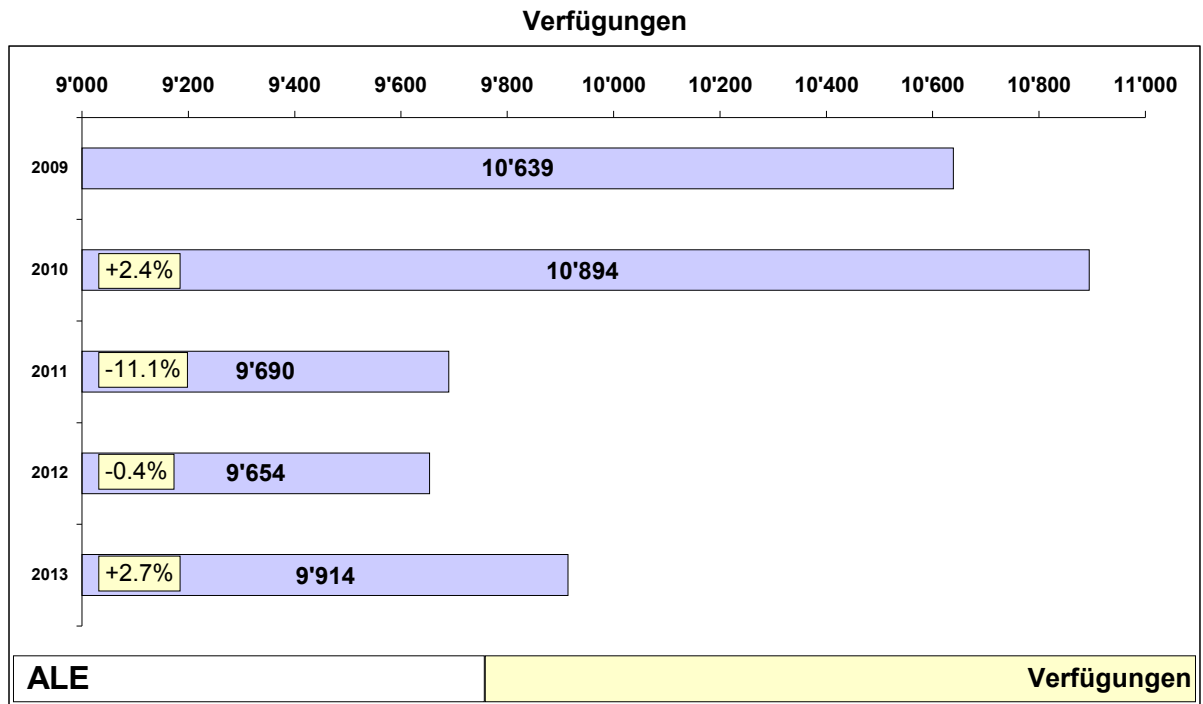


Kosten, die die Organisation von Massnahmen und deren Betreuung betreffen (ProKo)

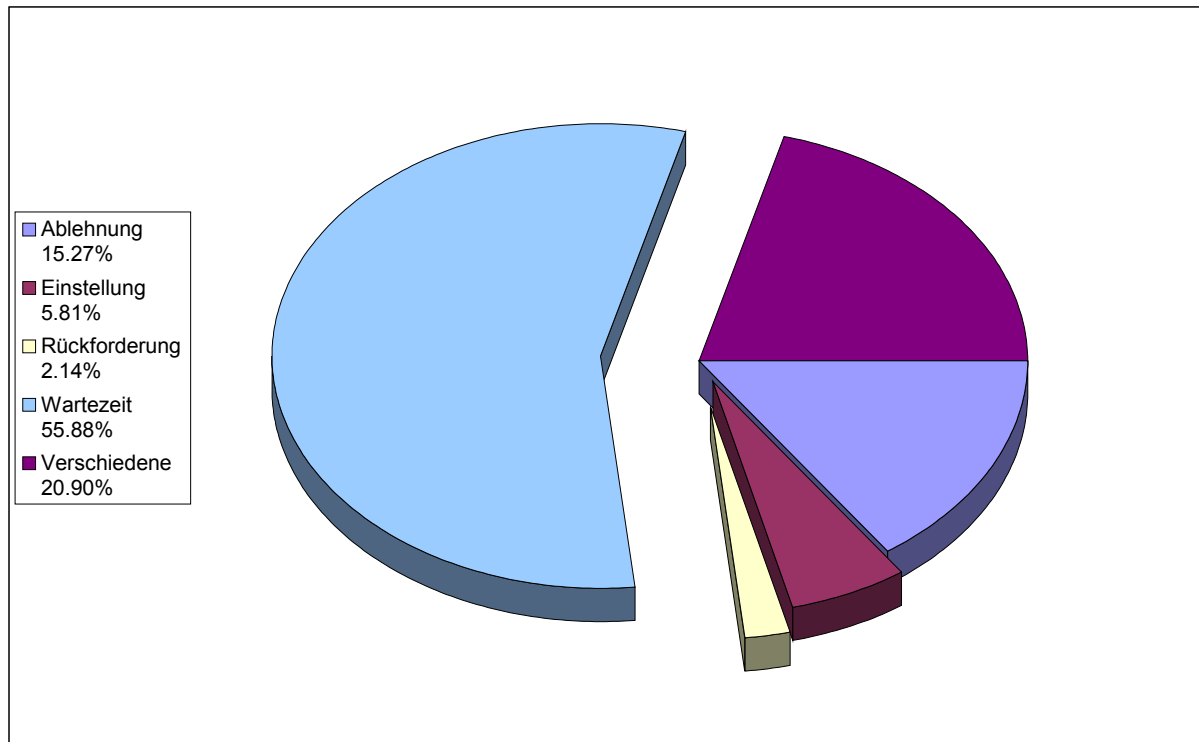


Erinnerung : Die Kosten, die die Organisation von Massnahmen und die Betreuung von arbeitsmarktlichen Massnahmen betreffen, werden gemäss Auszahlungsdatum verbucht (SECO-Weisung) und nicht nach Berechnungsjahr, was zu beträchtlichen Variationen führen kann.

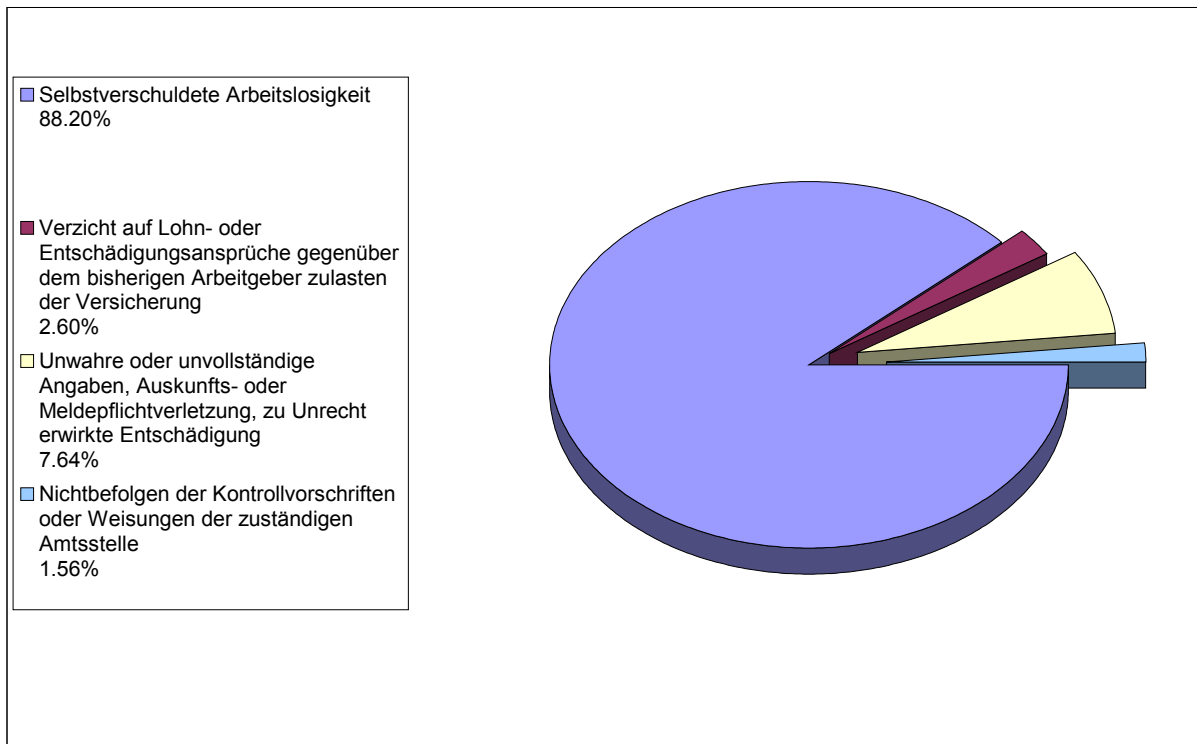
3.2 Verfügungen



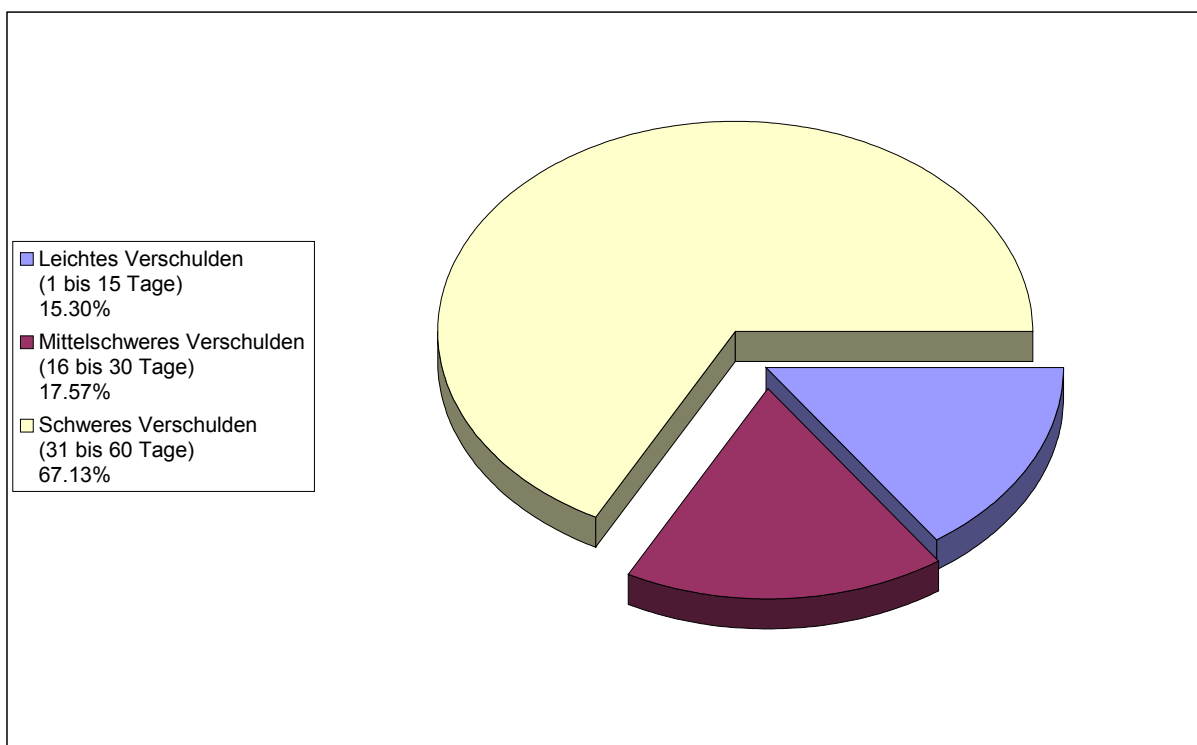
Detail der Hauptmotive (ALE/ AMM)



Grund der Einstellung

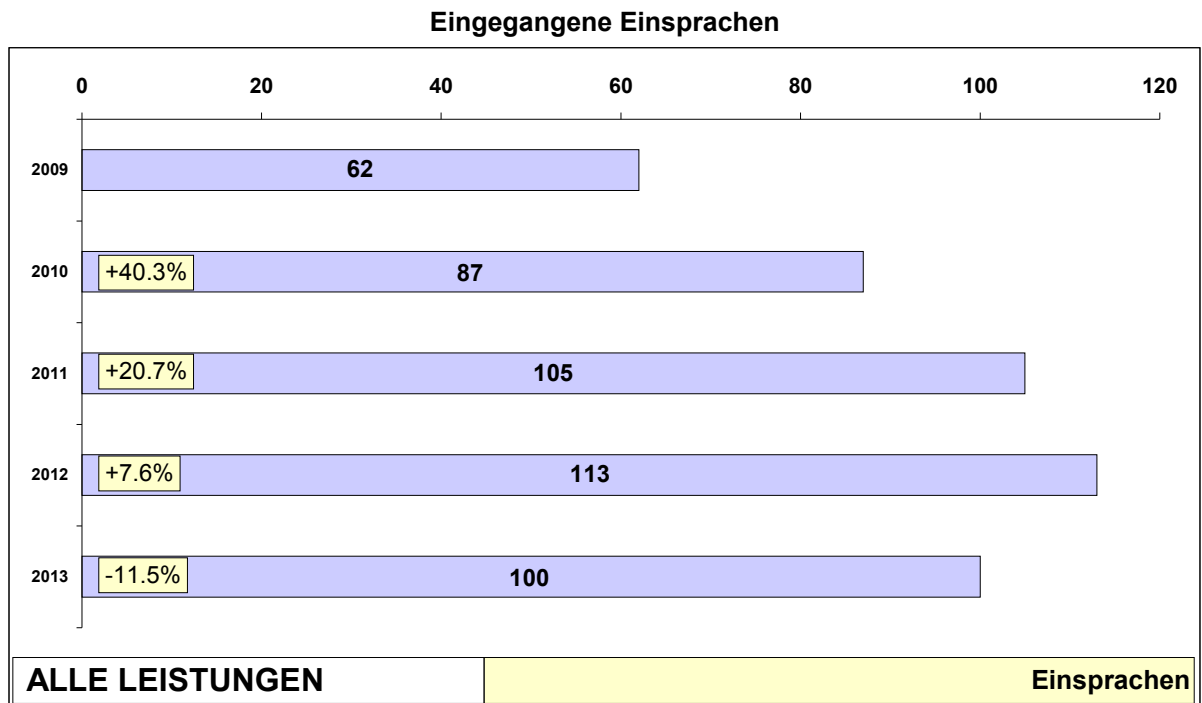


Grad des Verschuldens



3.3 Einsprachen, Erlassgesuche

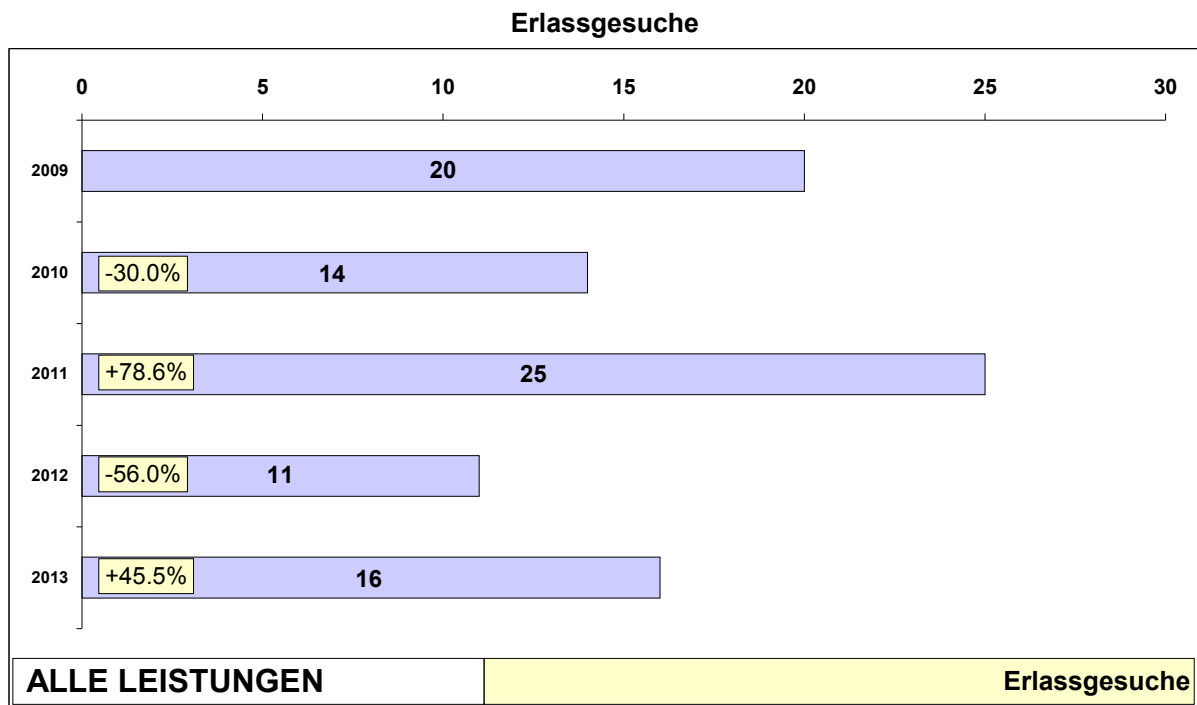
(alle Leistungen)



Geprüfte Einsprachen

Einsprachen von	Gutgeheissen	Teilweise gutgeheissen	Abgelehnt	Nicht eingetreten	Aufgeschoben	Total
2009	0	0	0	0	1	1
2012	0	2	2	0	4	8
2013	11	10	49	16	13	99
Total	11	12	51	16	18	108

Gegen Einspracheverfügungen wurden 9 Beschwerden eingereicht.



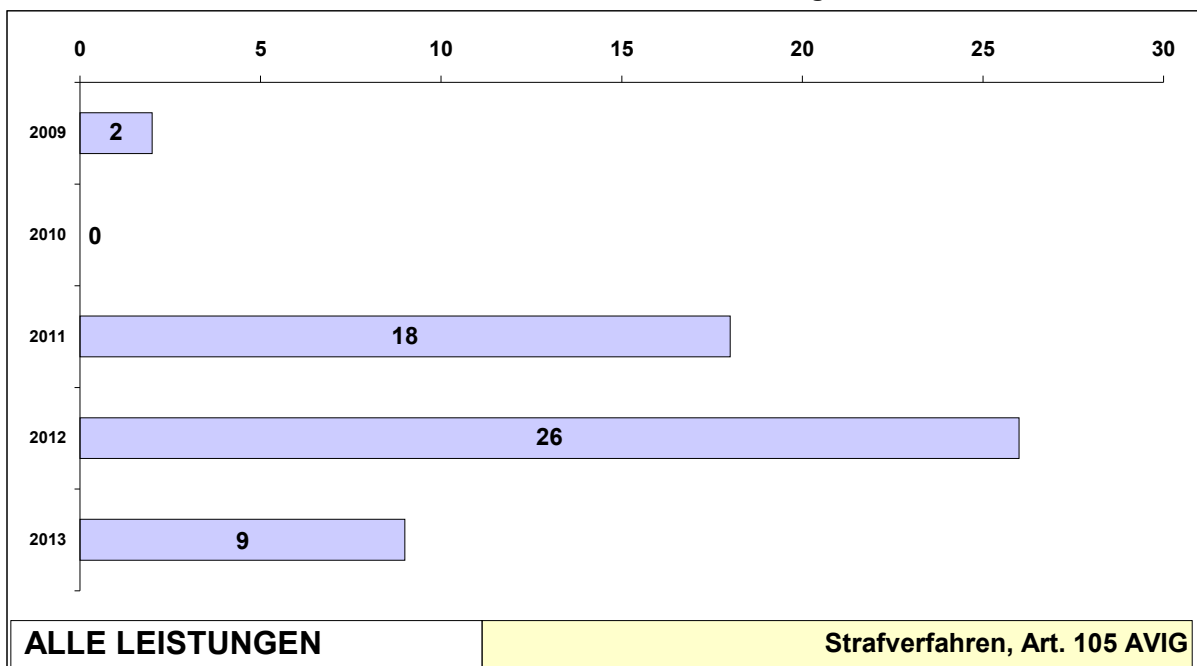
Ein Erlassgesuch ist ein Gesuch um Rückzahlungsbefreiung von zu Unrecht ausbezahlten Leistungen.

3.4 Missbrauchsbekämpfung

Um effizient gegen Missbräuche anzukämpfen, zeigt die Kasse Bezüger, die erwiesenermassen und willentlich durch falsche oder unvollständige Angaben Leistungen erwirkt haben, auf die sie keinen Anspruch gehabt hätten, dem Staatsanwalt an. Der Verzeig erfolgt zusätzlich

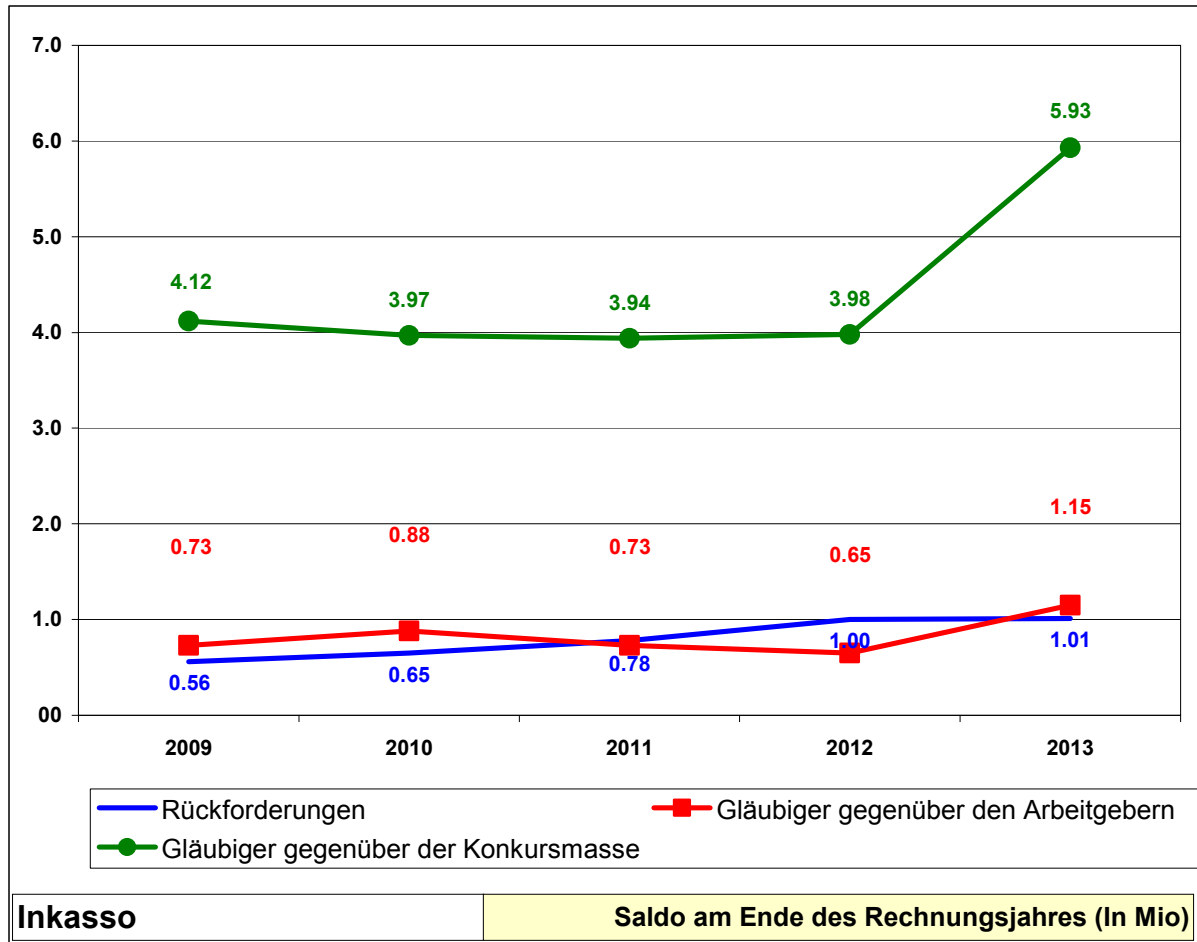
zur Rückforderung der erbrachten Leistung (siehe Verfügungen und Einstellungsgrund unter Ziffer 3.2). Der häufigste Verstoss besteht darin, dass erzielte Löhne während der Arbeitslosigkeit verschwiegen werden.

Strafverfahren, Art. 105 AVIG, oder 146 Strafgesetzbuch

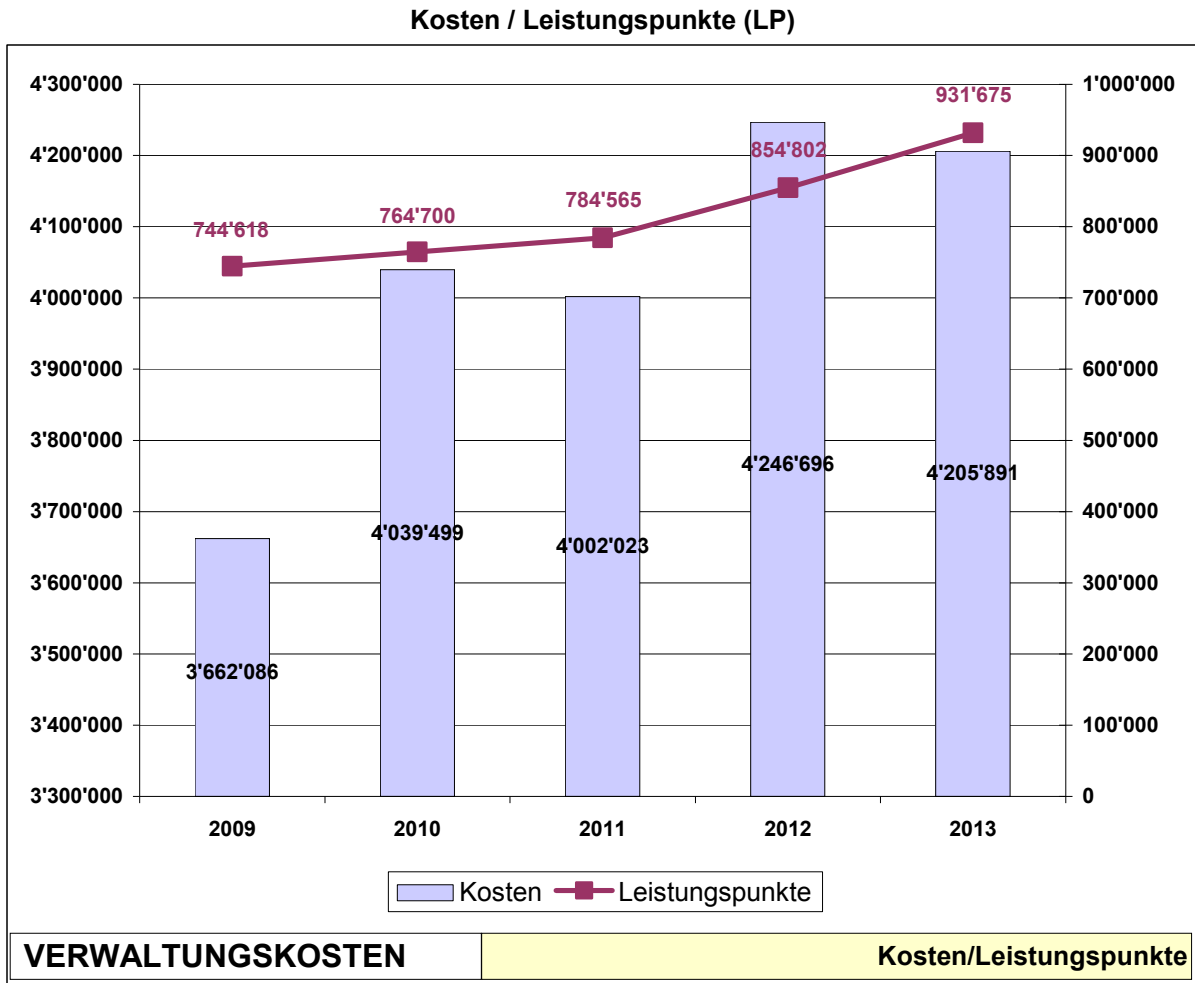


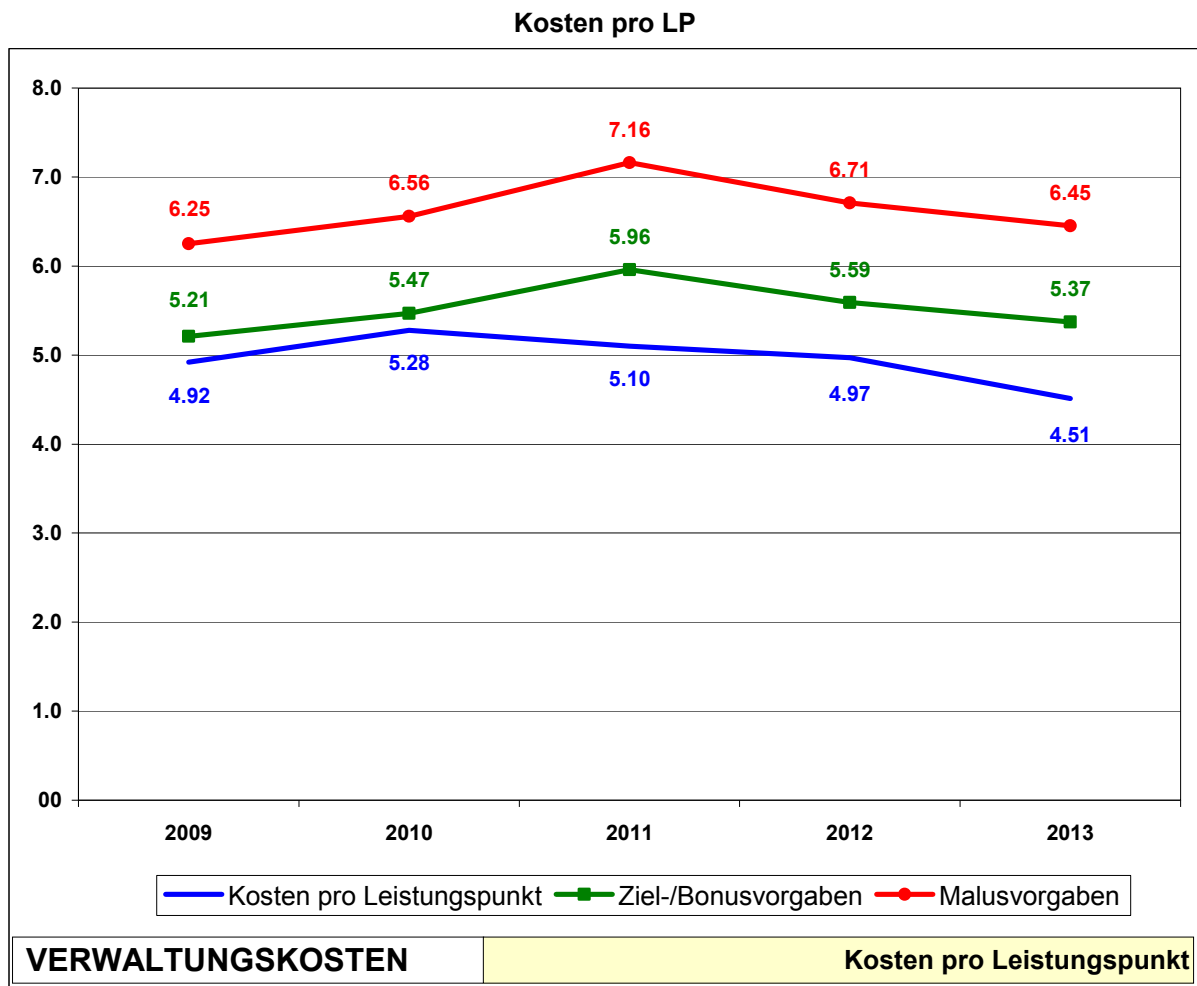
3.5 Inkasso

Saldo am Ende des Rechnungsjahres (In Mio)



3.6 Verwaltungskosten

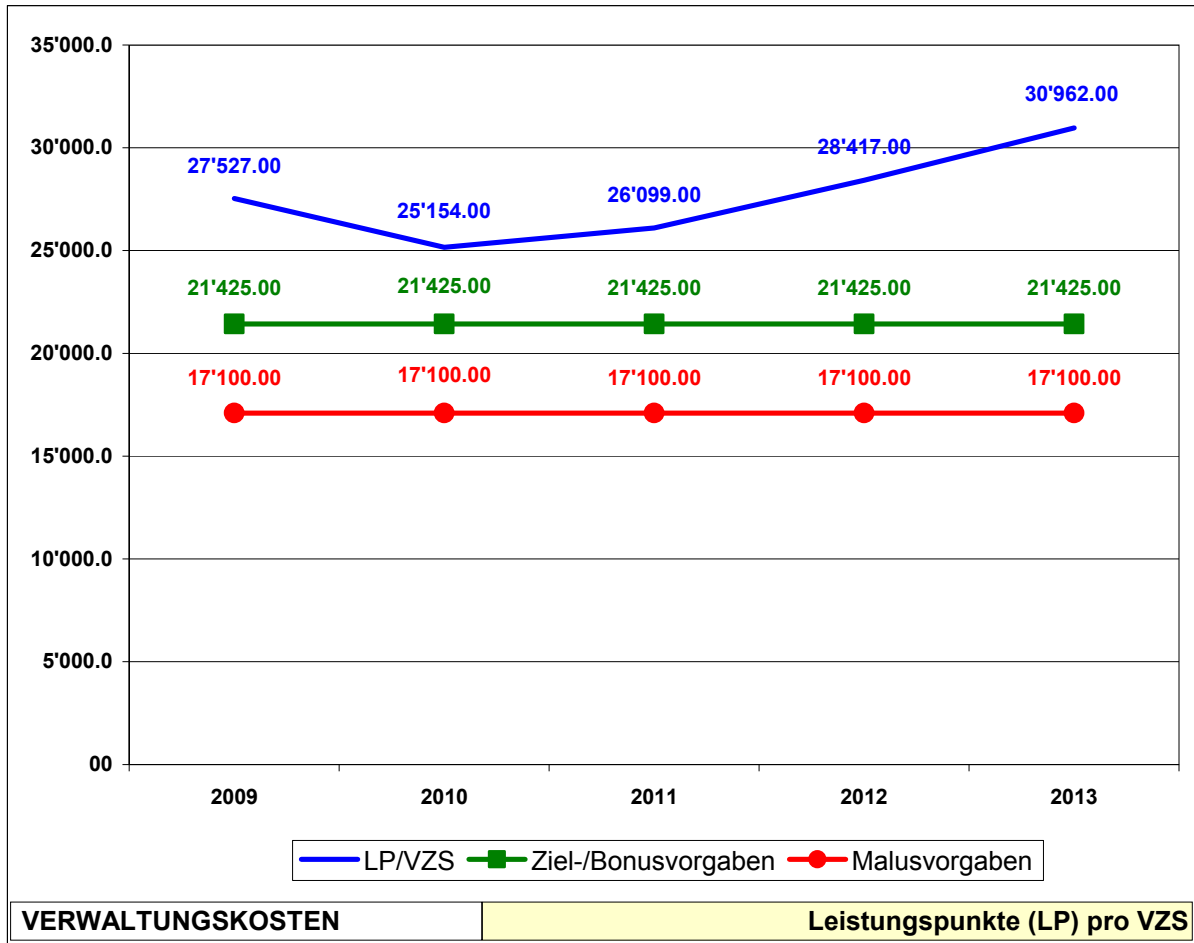




Die obige Grafik zeigt die Kostenentwicklung pro LP der Kasse und zeigt sowohl den zu erreichenden, als auch den nicht zu übersteigenden Wert an.

Mit den Kosten von Fr. 4.51 pro LP unterschreitet die Kasse den auf Fr. 5.37 festgelegten Zielwert / Bonus um Fr. 0.86. Sie hat damit gegenüber dem auf Fr. 6.45 festgelegten Maluswert einen Handlungsspielraum von Fr. 1.94. Die vertraglichen Vorgaben sind somit respektiert.

LP pro Vollzeitstelle (VZS)

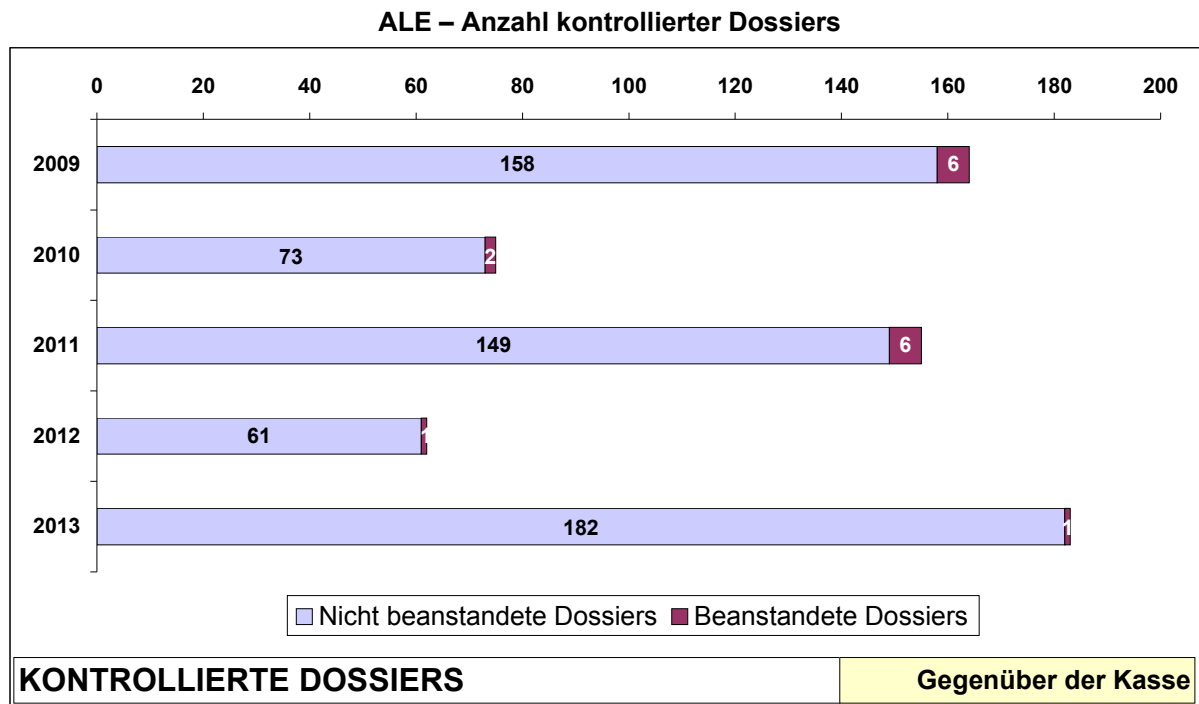


Mit der Vereinbarung 2009 – 2013 ist ein zweites Entschädigungskriterium anwendbar. Es handelt sich um die erbrachten LP pro Vollzeitstelle (VZS).

Die obenstehende Tabelle hält fest, dass die Kasse 30'962 LP pro VZS erwirtschaftet hat und sich der Zielwert auf 21'425 und der Maluswert auf 17'100 LP bezieht. Die vertraglichen Vorgaben sind somit respektiert.

3.7 Aufsicht

Der Bund ist Aufsichtsbehörde. Die durch das SECO, Inspektorat, durchgeführten Kontrollen beziehen sich hauptsächlich auf die Anspruchsabklärung. Jede Zweigstelle und Tätigkeitssektor der Kasse wird einmal alle zwei Jahre geprüft.



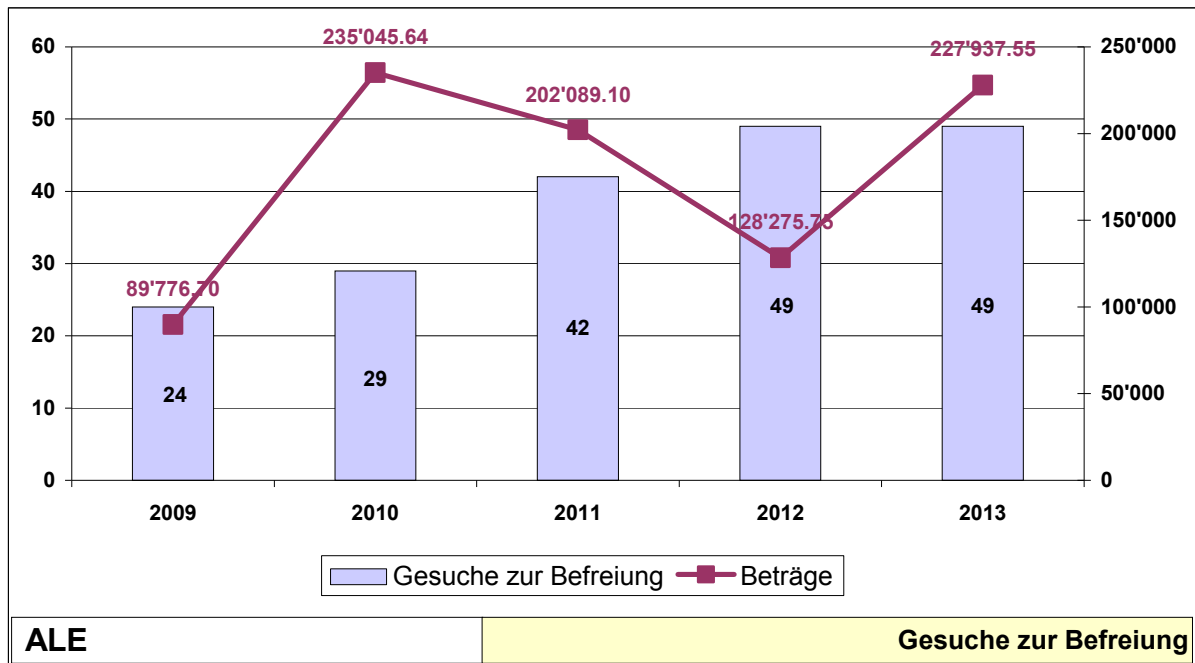
Nicht beanstandete Dossiers : Fr. 5'005'369.05

Beanstandete Dossiers : Fr. 4'841.40

Im Jahre 2013 wurden im Bereich IE / KAE - SWE 35 Dossiers kontrolliert für den Betrag von insgesamt Fr. 406'851.75. Es wurden keine Beanstandungen erhoben.

Falls eine durch die Kasse zu Unrecht erbrachte Leistung im Anschluss an eine Kontrolle durch das SECO oder im Inkassoverfahren die Rückerstattung der geforderten Summe nicht einbringbar ist, muss die Aufsichtsbehörde um Befreiung der Haftung ersucht werden. Diesem Ersuchen wird nur statt gegeben, wenn der begangene Fehler als "leicht" qualifiziert werden kann.

Durch die Kasse im Namen des Trägers eingereichte Gesuche zur Befreiung von der Trägerhaftung



PS : Im Jahre 2013 wurde 1 Befreiungsgesuch durch Trägerhaftung im Betrag von Fr. 828.20 abgeschlossen.

3.8 Buchhaltungskontrolle

Die Buchhaltungskontrolle der Kasse wird durch eine vom SECO beauftragte Treuhandgesellschaft durchgeführt.

Beilagen

3.9 Betriebsrechnung und Bilanz

Zurzeit nur auf Französisch verfügbar.

Betriebsrechnung

DEPENSES	au 31.12.2012	au 31.12.2013
Ind. de chômage soumises à cotis.	88'936'849.45	105'579'978.75
Ind. de chômage non soumises à cotis.	383'633.60	479'310.60
Allocations familiales	1'773'209.15	2'064'067.00
Ind. en cas de réduction de l'horaire de travail	3'207'778.45	4'488'173.70
Ind. en cas d'intempéries	1'904'168.15	1'677'647.45
Ind. en cas d'insolvabilité	1'188'420.10	3'589'383.15
Frais afférents au projet	18'603'706.00	18'759'612.30
Allocations de formation	127'008.65	186'712.00
Frais de cours	2'430'854.35	2'413'545.50
Allocations d'initiation au travail	1'089'279.80	1'443'707.25
Contributions aux frais de déplacement	24'318.95	21'983.70
Contributions aux frais de séjour hebdomadaire	36'674.20	49'980.30
Frais de justice et de procédure	11'300.00	8'700.00
Frais de poursuites	20'483.70	25'966.40
Frais d'examen de la cch	528.75	1'501.70
Bonification pour risque de responsabilité	26'937.00	10'956.00
Frais d'administration	4'246'696.32	4'205'891.45
Bonus	17'432.00	15'676.00
Charges des intérêts	0.00	0.00
Amortissements divers	4'146.85	230.75
Différences d'arrondis	37.16	19.33
Autres charges	0.00	0.00
Programmes de stabilisation	12'853.65	0.00
Charges des avances Accords bilatéraux	8'748.45	0.00
TOTAL DEPENSES	124'055'064.73	145'023'043.33
RECETTES		
Produit insolvabilité	316'498.25	178'538.99
Produit stages professionnels	120'317.10	139'674.00
Remboursement d'anciennes prestations	0.00	0.00
Prestations échues	3'235.55	0.00
Produit responsabilité du fondateur	11'322.40	828.20
Cotisations AVS sur IC	4'580'751.80	5'437'459.15
Cotisations LPP sur IC	525'656.75	631'117.80
Cotisations AANP sur IC	2'352'224.85	2'781'055.60
Produit provenant de frais de justice et de procédure	100.00	150.00
Remboursement de frais de poursuite	6'301.15	10'931.85
Produit malus	0.00	0.00
Frais d'administration non agréés	0.00	0.00
Intérêts créditeurs	1'668.95	986.55
Différences d'arrondis	31.10	18.75
Produit des remboursements - général	-1'760.20	0.00
Avances du SECO	114'750'000.00	137'100'000.00
Exportation de prestations Accords bilatéraux	100'148.50	9'957.25
TOTAL RECETTES	122'766'496.20	146'290'718.14
Excédent de recettes		1'267'674.81
Excédent de dépenses	1'288'568.53	

Désignation des comptes selon la terminologie du SECO

Bilanz

ACTIF	au 31.12.2012	au 31.12.2013
Caisses	770.35	824.25
Postes	17'267.14	18'663.49
Banques	538'490.00	1'875'925.70
Avances du fonds de compensation AC	0.00	0.00
Créances IC, MMT, INT, RHT et AEP	1'002'007.80	1'015'799.76
Avances servies aux bénéficiaires	20'200.25	26'465.55
Créances fondées sur l'art. 29 LACI	657'396.65	1'151'163.35
Créances indemnité en cas d'insolvabilité	3'985'884.35	5'931'436.60
Créances stages professionnels	34'577.10	26'241.40
Responsabilité du fondateur	0.00	0.00
Demandes de restitution - général	96'629.30	102'122.80
Avoir impôt anticipé	396.95	342.30
Actifs de régularisation	10'338.20	20'517.85
Machines et mobilier de bureau	16'485.00	11'022.00
Logiciels	20.00	16.00
Matériel informatique	74'108.00	46'814.00
Transformations immobilières	58'851.00	88'906.00
TOTAL ACTIF	6'513'422.09	10'316'261.05
PASSIF		
Dettes à court terme IC, MMT, INT et RHT	0.00	7'076.00
Dettes à court terme AEP	5'072.50	2'606.65
Dettes à court terme impôt à la source et assurances sociales	39.20	0.00
Dettes à court terme insolvabilité	0.00	0.00
Dettes en souffrance à court terme	0.00	1'627.70
Dettes sur provision art. 29	657'396.65	1'151'163.35
Dettes sur provision indemnité en cas d'insolvabilité	3'985'884.35	5'931'436.60
Dettes sur provision bonification risque responsabilité	207'721.15	218'311.25
Dettes sur provision stages professionnels	34'577.10	26'241.40
Dettes résultant des frais d'administration	76'643.68	161'472.33
Dettes sur provisions bonus	88'238.35	90'880.35
Passifs transitoires	24'201.85	24'123.35
Fonds de roulement	1'433'647.26	2'701'322.07
TOTAL PASSIF	6'513'422.09	10'316'261.05

Désignation des postes selon la terminologie du SECO

4 Kantonaler Beschäftigungsfonds (KBF)

4.1 Betriebsrechnung und Bilanz

Zurzeit nur auf Französisch verfügbar.

Betriebsrechnung

	Au 31.12.2013		Ecart au compte 2012
	Détail Fr.	Somme Fr.	Fr.
Charges			
En application de la loi du 23 novembre 1995 (LEMC¹)		14'601'035.87	- 950'610.29
Mesures actives fédérales relatives au marché du travail	8'177'042.00		
Participation financière aux mesures	7'800'000.00		
Participation financière aux mesures 2013	7'802'000.00		
Participation financière aux mesures 2012	-2'000.00		
Participation aux frais de cours non couverts par l'assurance-chômage	377'042.00		
Participation 2013	640'000.00		
Participation 2012	-262'958.00		
Mesures complémentaires cantonales	6'421'493.87		
Allocations cantonales d'initiation au travail	233'754.90		
Contributions cantonales aux frais de déplacement	17'300.60		
Contrats d'insertion professionnelle	5'908'438.37		
Contrats d'insertion professionnelle 2013	5'929'524.42		
Contrats d'insertion professionnelle 2012	-21'086.05		
Mesures, non subventionnées par l'assurance-chômage, servant à l'intégration	241'000.00		
Allocations de formation	-		
Mesures supplémentaires de réinsertion professionnelle	21'000.00		
Frais d'exploitation des offices régionaux de placement	2'500.00		
Frais non pris en compte par l'assurance-chômage	2'500.00		
Frais 2013	-		
Frais 2012	2'500.00		
Risque responsabilité			
Service industrie, commerce et travail	-		
Assurance chômage	-		
Dépenses pour tiers entièrement compensées		554'241.60	- 18'517'042.46
Institutions	554'241.60		
Organes d'exécution de la LACI au sens de l'art. 76, al. 1, let. c ²	-		
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale	554'241.60		
Frais d'administration		61'044.13	- 4'930.60
Administration et gestion	60'845.38		
Indemnisation de la logistique des mesures du marché du travail	22'643.73		
Indemnisation de la caisse publique cantonale valaisanne de chômage	38'201.65		
Software de gestion des mesures cantonales, frais d'entretien et divers	-		
Taxes, frais bancaires et divers	198.75		
Dépenses diverses			- Fr. -
Total charges		15'216'321.60	
Produits			
Financement		14'394'241.60	- 17'677'042.46
Confédération (SECO)	406'006.85		
Organes d'exécution de la LACI au sens de l'art. 76, al. 1, let. c ²	-		
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale	406'006.85		
Canton	148'234.75		
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale	148'234.75		
Alimentation	13'840'000.00		
Part canton	8'719'200.00		
Part communes	5'120'800.00		
Intérêts		6'139.00	- 2'162.00
Produits divers			- 1'969.36
Total produits		14'400'380.60	
Insuffisance de financement		-815'941.00	+ 1'791'409.53

¹LEMC : loi du 23 novembre 1995 sur l'emploi et les mesures en faveur des chômeurs.

²soit l'autorité cantonale (Act), les ORP et la LMMT.

Bilanz

	Au 31.12.2012	Au 31.12.2013		Modification de l'exercice
		Détail	Somme	
Actif	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Banque	11'708'863.45		12'674'625.05	+ 965'761.60
Comptes courants - débiteurs	56'964.70		72'540.05	+ 15'575.35
Adm. fédérale des contributions : impôt anticipé		2'284.90		
Avances aux assurés		1'000.00		
Demande de restitution		-		
Autres débiteurs		69'255.15		
Prêt au canton		-		
Investissements	1.00		1.00	-
Software de gestion des mesures cantonales		1.00		
Actifs transitoires	1'144'461.45		-	- 1'144'461.45
Contrats d'insertion professionnelle, frais de projet 2014		-		
Produits à recevoir		-		
Total actif	12'910'290.60		12'747'166.10	- 163'124.50
Passif				
Prestations à payer et créanciers divers	46'322.55		105'100.53	+ 58'777.98
Compte courant mixte SECO / Fonds cantonal	202'035.20		102'849.10	- 99'186.10
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale		102'849.10		
Provisions	404'864.76		407'460.36	+ 2'595.60
Risque responsabilité SICT/ORP		216'353.45		
Mesures cantonales spécifiques		191'106.91		
Comptes spéciaux	146'404.30		900'532.95	+ 754'128.65
Projet VS-link		142'404.50		
Projet AFOTEC		758'128.45		
Passifs transitoires	9'050'288.93		8'986'789.30	- 63'499.63
Mesures actives fédérales relatives au marché du travail		8'446'500.00		
Participation forfaitaire aux coûts de chaque mesure		7'802'000.00		
Provisions pour frais non pris en compte par l'assurance-chômage		644'500.00		
Mesures complémentaires cantonales		540'289.30		
Contrats d'insertion professionnelle		505'786.15		
Allocations d'initiation au travail		14'503.15		
Autres mesures		20'000.00		
Divers		-		
Fonds cantonal	3'060'374.86		2'244'433.86	- 815'941.00
Fonds cantonal au 31.12.2012		3'060'374.86		
Insuffisance de financement 2013 (LEMC ¹)		-815'941.00		
Total passif	12'910'290.60		12'747'166.10	- 163'124.50

¹LEMC : loi du 23 novembre 1995 sur l'emploi et les mesures en faveur des chômeurs.

²soit l'autorité cantonale (Act), les ORP et la LMMT.

4.2 Mittel

Entwicklung (Art. 36 BMAG)

Jahr	Beteiligung		
	Kanton	Gemeinden	Total
1996	Fr. 3'500'000.00	Fr. 3'500'000.00	Fr. 7'000'000.00
1997	Fr. 4'500'000.00	Fr. 4'500'000.00	Fr. 9'000'000.00
1998	Fr. 6'000'000.00	Fr. 6'000'000.00	Fr. 12'000'000.00
1999	Fr. 4'500'000.00	Fr. 4'500'000.00	Fr. 9'000'000.00
2000	Fr. 4'500'000.00	Fr. 4'500'000.00	Fr. 9'000'000.00
2001	Fr. 3'500'000.00	Fr. 3'500'000.00	Fr. 7'000'000.00
2002	Fr. 1'000'000.00	Fr. 1'000'000.00	Fr. 2'000'000.00
2003	Fr. 1'250'000.00	Fr. 1'250'000.00	Fr. 2'500'000.00
2004	Fr. 4'300'000.00	Fr. 4'300'000.00	Fr. 8'600'000.00
2005*	Fr. 5'642'500.00	Fr. 3'607'500.00	Fr. 9'250'000.00
2006	Fr. 7'076'000.00	Fr. 4'524'000.00	Fr. 11'600'000.00
2007	Fr. 7'076'000.00	Fr. 4'524'000.00	Fr. 11'600'000.00
2008**	Fr. 7'308'000.00	Fr. 4'292'000.00	Fr. 11'600'000.00
2009	Fr. 7'308'000.00	Fr. 4'292'000.00	Fr. 11'600'000.00
2010	Fr. 8'190'000.00	Fr. 4'810'000.00	Fr. 13'000'000.00
2011	Fr. 8'190'000.00	Fr. 4'810'000.00	Fr. 13'000'000.00
2013	Fr. 8'719'200.00	Fr. 5'120'800.00	Fr. 13'840'000.00
Total	Fr. 92'559'700.00	Fr. 69'030'300.00	Fr. 161'590'000.00

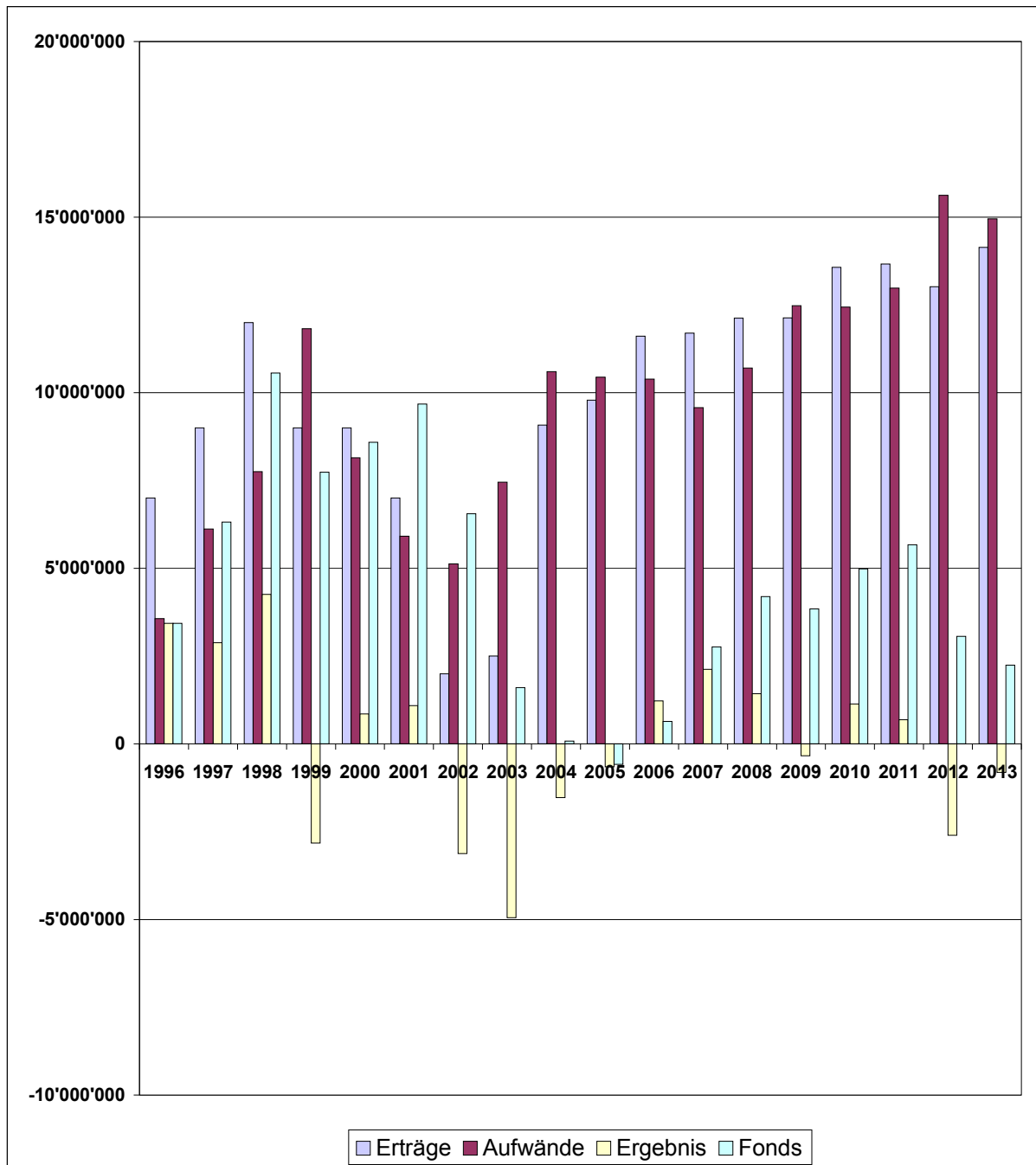
* 61% Kanton / 39% Gemeinden gemäss dem Gesetz über die Harmonisierung der Finanzierung der Sozialsysteme sowie der Systeme für soziale und berufliche Eingliederung, welches am 1. Januar 2005 in Kraft getreten ist.

** 63% Kanton / 37% Gemeinden gemäss Änderung von Art. 3 dieses Gesetzes, welche am 1. Januar 2008 in Kraft getreten ist.

Jahresresultat und Schlussituation

Jahr	Betrag
1996	Fr. 3'431'631.28
1997	Fr. 2'880'998.62
1998	Fr. 4'250'341.06
1999	Fr. -2'825'574.49
2000	Fr. 851'082.81
2001	Fr. 1'089'395.02
2002	Fr. -3'123'478.92
2003	Fr. -4'950'302.80
2004	Fr. -1'528'161.88
2005	Fr. -657'152.19
2006	Fr. 1'220'968.00
2007	Fr. 2'122'526.51
2008	Fr. 1'425'634.92
2009	Fr. -340'996.05
2010	Fr. 1'133'951.83
2011	Fr. 686'861.67
2012	Fr. -2'607'350.53
2013	Fr. -815'941.00
Total	Fr. 2'244'433.86

Synthese

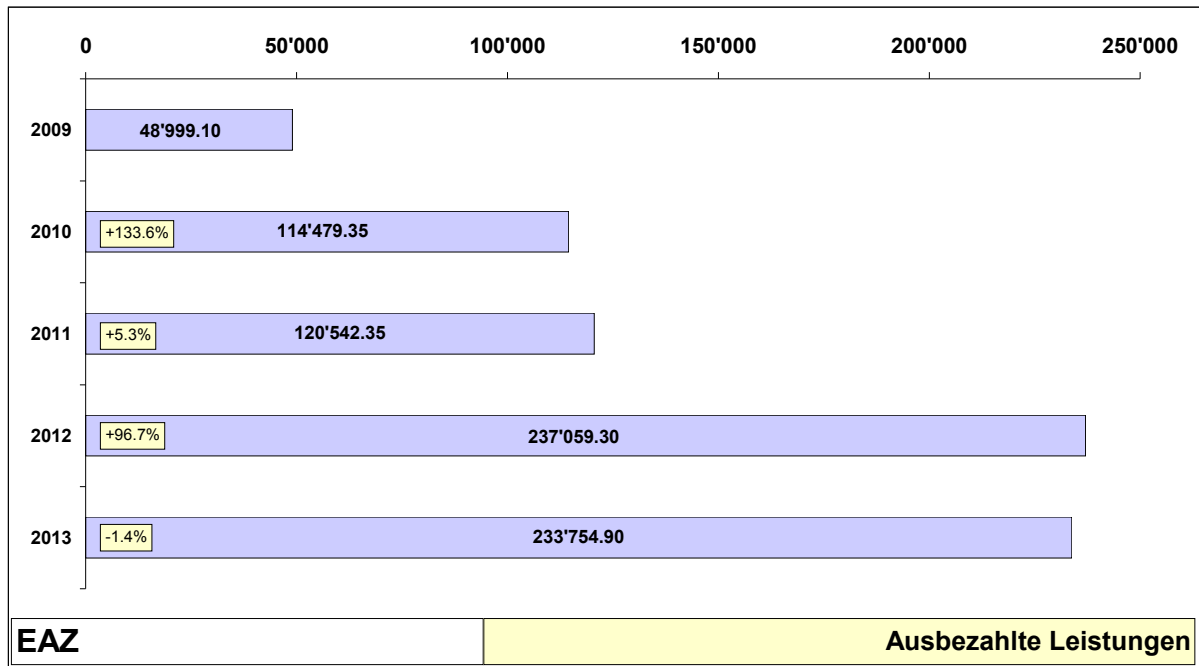


4.3 Ergänzende Kantonale Massnahmen

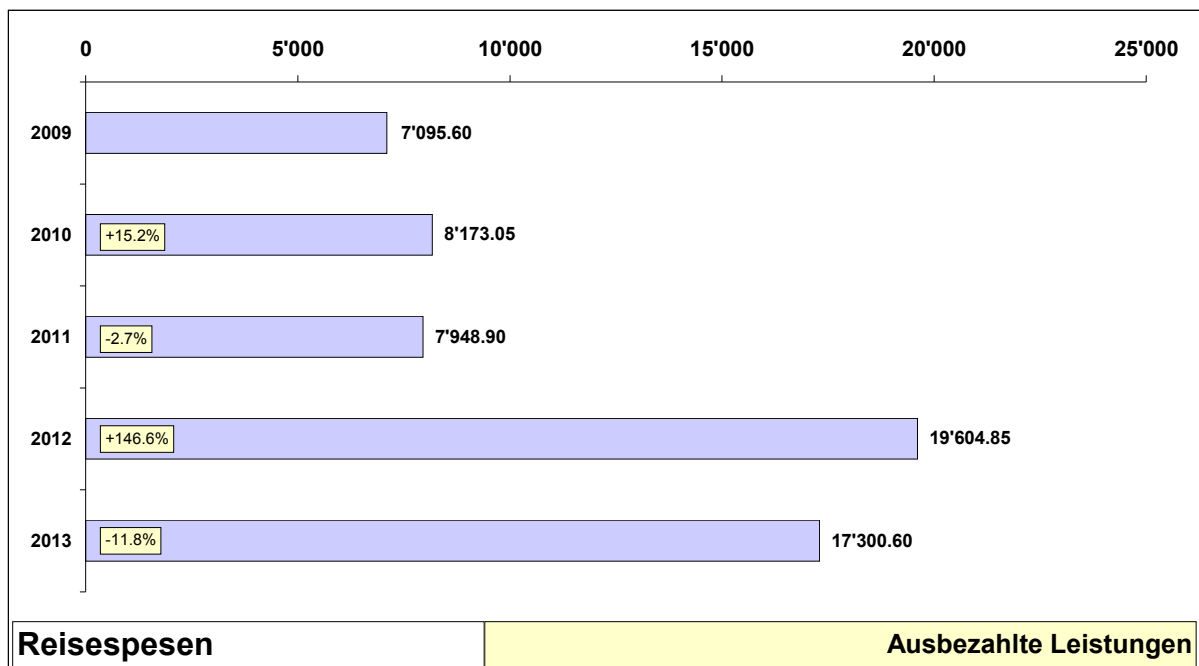
	Vergleich			
	Budget	Jahresabschluss	Differenz	
	Betrag	Betrag	Betrag	%
Ergänzende Kantonale Massnahmen				
Kantonale Einarbeitungszuschüsse	Fr. 300'000.00	Fr. 233'754.90	Fr. -66'245.10	-22.082%
Kantonale Beiträge an Reisespesen	Fr. 20'000.00	Fr. 17'300.60	Fr. -2'699.40	-13.497%
Berufliche Eingliederungsverträge	Fr. 6'500'000.00	Fr. 5'929'524.42	Fr. -570'475.58	-8.777%
Massnahmen, die der Integration dienen aber nicht durch die Arbeitslosenversicherung subventioniert sind	Fr. 980'000.00	Fr. 241'000.00	Fr. -739'000.00	-75.408%
Zusätzliche berufliche Eingliederungsmassnahmen	Fr. 50'000.00	Fr. 21'000.00	Fr. -29'000.00	-58.000%
Total	Fr. 7'850'000.00	Fr. 6'442'579.92	Fr. -1'407'420.08	-17.929%

Entwicklung der Massnahmen

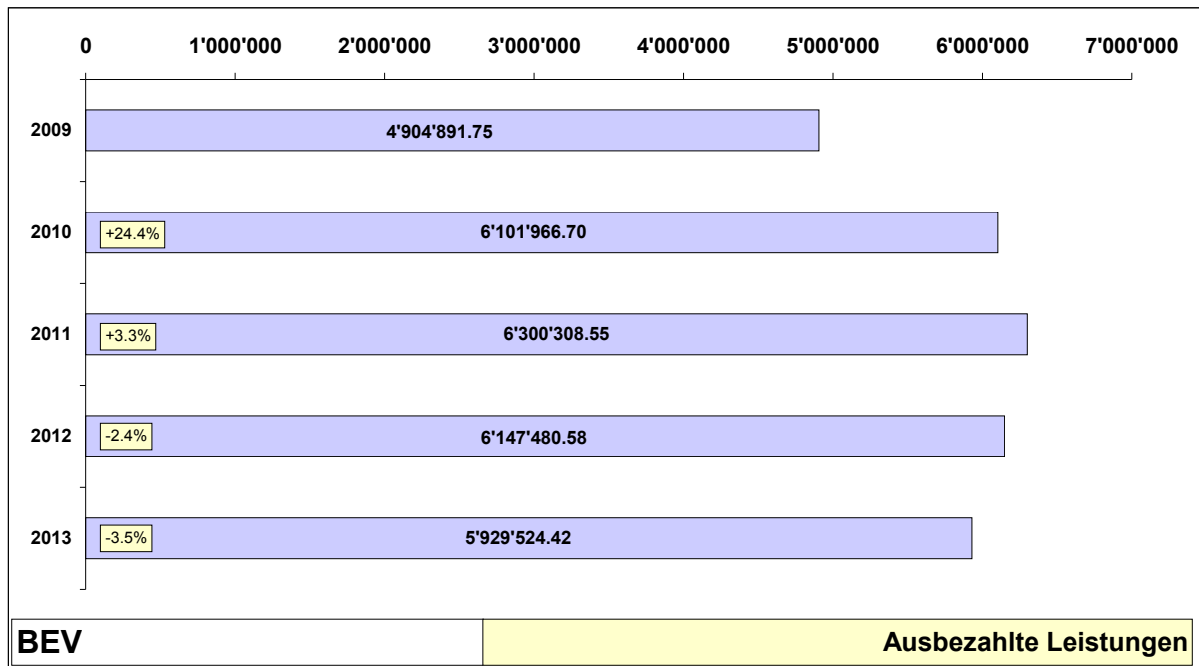
Kantonale Einarbeitungszuschüsse



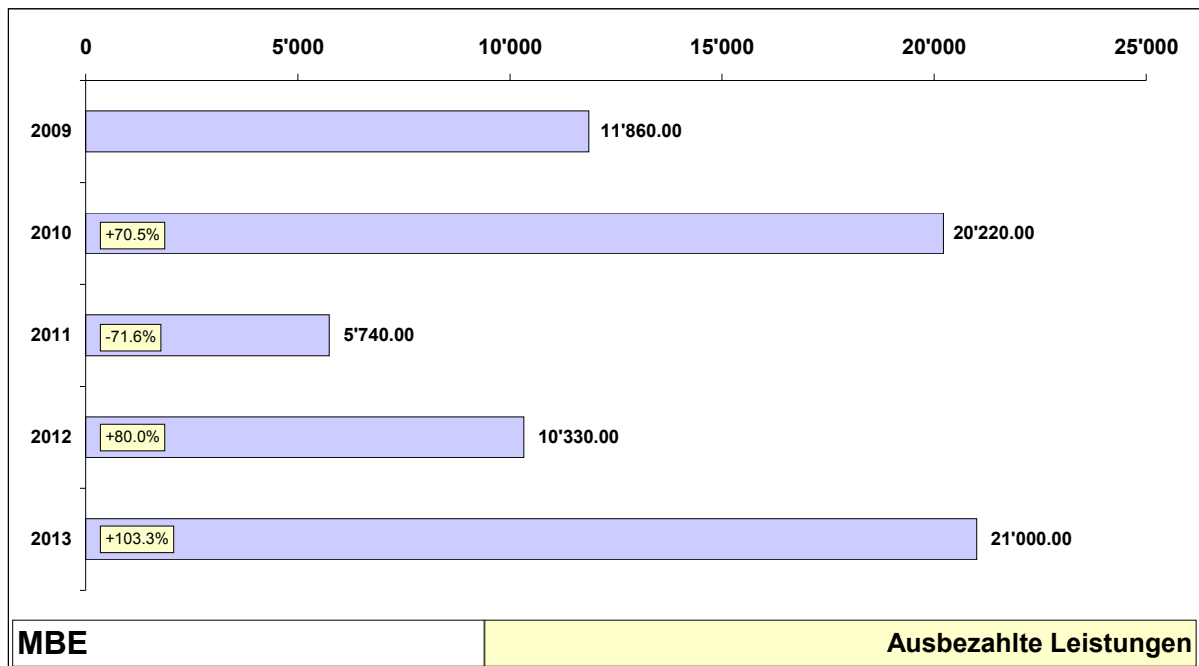
Kantonale Beiträge an Reisespesen



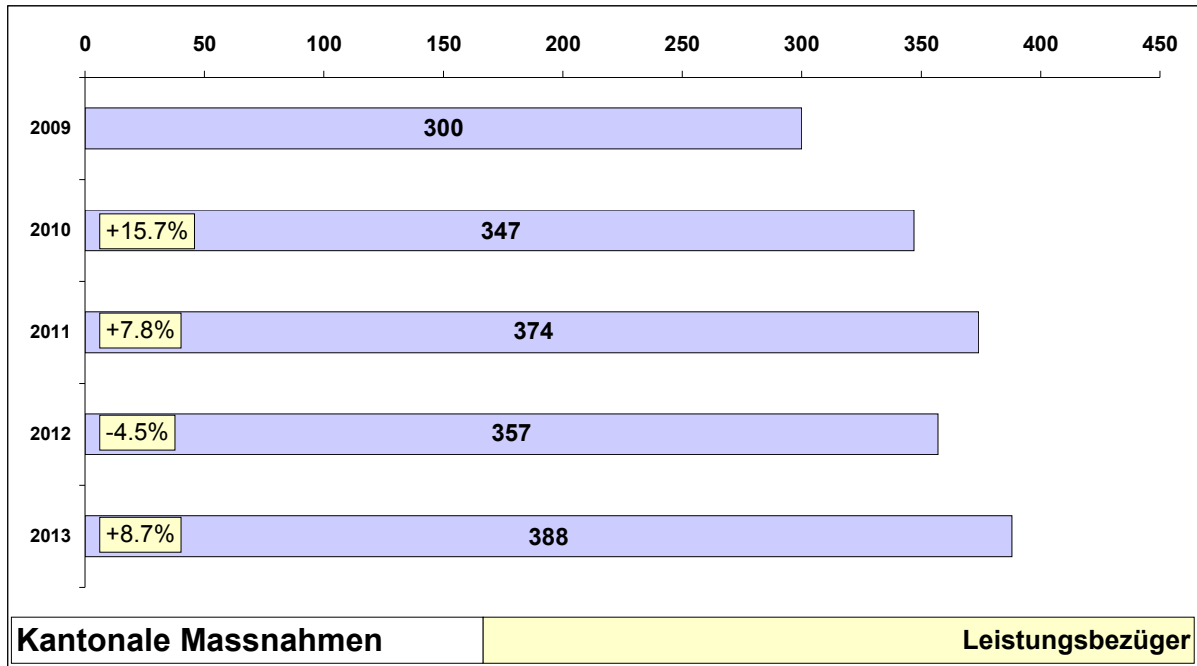
Beiträge an die berufliche Eingliederung



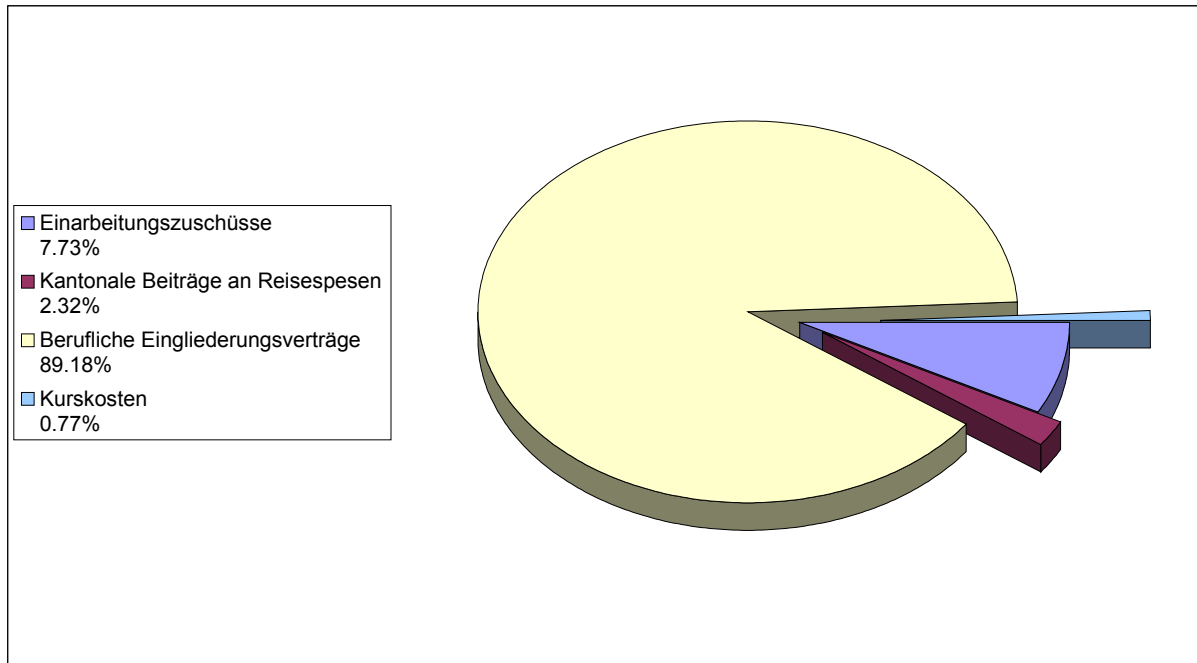
Weitergehende Massnahmen zur beruflichen Eingliederung



Anzahl Massnahmenbezüger



Anzahl der Bezüger nach Massnahme



4.4 Verwaltung

Gemäss Art. 36 BMAG ist der KBF ein Spezialfonds im Sinne des Gesetzes über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons und deren Kontrolle. Er wird vom Kanton und den Gemeinden entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über die Harmonisierung der Finanzierung der Sozialsysteme sowie der Systeme für soziale und berufliche Eingliederung finanziert. Der Grosse Rat bestimmt bei der Festlegung des Voranschlags den Gesamtbetrag, den der KBF für das kommende Rechnungsjahr erhält.

Die Kasse verwaltet den KBF seit dem 1. November 1992. Der Staatsrat bestimmt die anrechenbaren Kosten.

Für die Auszahlung von Massnahmen, die denjenigen des Bundesrechts ähnlich sind sowie für das betriebliche Rechnungswesen, verfügt der KBF über eine spezifische Informatiksoftware.

Die Integration der Verwaltung und der administrativen Kontrolle in die Kasse wirkt sich sehr positiv auf das Verhältnis Qualität/Kosten aus, da die Kasse die Erfahrungen auf Bundesebene nützt und für den Kanton anwendet.

4.5 Aufsicht

Das Gesetz über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons und deren Kontrolle finden Anwendung.

4.6 Buchhaltungskontrolle

Die Konten werden durch das kantonale Finanzinspektorat geprüft.

5 GETAC

5.1 Betriebsrechnung und Bilanz

Zurzeit nur auf Französisch verfügbar.

Betriebsrechnung

	Au 31.12.2013		Ecart au compte 2012
	Détail Fr.	Somme Fr.	
Charges			
Mesures de placement			
Mesures fédérales		640'728.85	+ 16'275.25
Frais de cours	4'725.00	4'725.00	
Frais divers	-	-	
Mesures cantonales	636'003.85		
Salaire brut et charges sociales	634'923.85		
Frais de cours	1'080.00		
Frais divers	-		
Frais d'administration		574'565.80	+ 90'600.25
Salaire brut et charges sociales	481'682.85		
Location	38'629.80		
Matériel de bureau	7'807.50		
Assurances	1'831.55		
Déplacements	4'408.50		
Formation	1'181.90		
Frais d'envoi et téléphonie	4'936.95		
Immobilisations : acquisition et amortissement	30'602.45		
Frais de maintenance	1'940.40		
Taxes, frais bancaires et divers	1'543.90		
Frais de relations publiques	-		
Total charges		1'215'294.65	
Produits			
Financement		1'209'370.45	+ 104'942.95
Confédération (SECO)	410'731.85		
Coûts afférents au projet	410'731.85		
Canton (Fonds cantonal pour l'emploi)	784'238.60		
Coûts afférents au projet	289'343.35		
Mesures cantonales : versement du salaire net	494'895.25		
Communes (Centres Médicaux Sociaux)	14'400.00		
Frais d'organisation de mesure LIAS	14'400.00		
Intérêts		69.20	- 7.45
Produits divers		5'855.00	+ 1'940.00
Total produits		1'215'294.65	

Bilanz

	Au 31.12.2012	Au 31.12.2013		Modification de l'exercice
		Détail	Somme	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Actif				
Caisse	-		-	-
Comptes courants - débiteurs	202'835.20		105'547.10	- 97'288.10
Demandes de restitution - général		2'698.00		
c/c auprès du fonds cantonal pour l'emploi		102'824.90		
Avoir impôt anticipé		24.20		
Actifs de régularisation	126'231.65		140'674.30	+ 14'442.65
Immobilisations	56.00		13'375.10	+ 13'319.10
Total actif	329'122.85		259'596.50	- 69'526.35
Passif				
Créanciers	69'142.90		79'888.50	+ 10'745.60
Comptes de passage	56.00		13'375.10	+ 13'319.10
Passifs transitoires	259'923.95		166'332.90	- 93'591.05
Total passif	329'122.85		259'596.50	- 69'526.35

5.2 Aufgabe

Im Rahmen des AVIG, BMAG und des Gesetzes über die Eingliederung und die Sozialhilfe (GES) ist GETAC Organisator von arbeitsmarktlichen Massnahmen, welcher den Arbeitssuchenden verschiedene Leistungen vorschlägt. In Zusammenarbeit mit den RAV's Wallis hat GETAC die Aufgabe arbeitsmarktliche Massnahmen in den verschiedenen Dienststellen und Institutionen der Kantonalen Verwaltung zu suchen, bereit zu stellen und zu betreuen. Die Teilnehmer können so unter anderem zusätzliche berufliche Erfahrung sammeln, von einem erweiterten Beziehungsnetz profitieren und an verschiedenen Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen. Ihr Lebenslauf erhält so einen Mehrwert und wird um eine auf dem Arbeitsmarkt verwertbare Referenz bereichert. In Anwendung der Weisungen des SECO trägt GETAC so zur dauerhaften und schnellen Integration bei.

5.3 Die verschiedenen Massnahmen

GETAC schlägt den Arbeitssuchenden unterschiedliche Verträge vor :

- **Massnahmen des Bundes**
 - Vorübergehende Beschäftigung (vB) geeignet für Bezüger von Leistungen der Arbeitslosenversicherung mit Berufserfahrung.
 - Berufspraktika (BP) geeignet für Personen ohne oder mit wenig Berufserfahrung oder solche, die in einem andern Berufszweig Erfahrungen sammeln.
- **Massnahmen des Kantons**
 - Berufliche Eingliederungsverträge (BEV) geeignet für Personen, die ihren Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung ausgeschöpft haben oder selbstständig waren.
- **Massnahmen ESG** geeignet für Personen, die von den Sozialämtern abhängig waren.

5.4 Haupttätigkeit des Koordinators, die Platzierung

GETAC nimmt die Vermittlung individuell für jeden Versicherten vor. Um dies zu garantieren, definiert der Koordinator anlässlich eines Gesprächs mit dem Versicherten und in Zusammenarbeit mit dem RAV die am besten geeigneten Mittel mit dem Ziel einer optimalen Platzierung (mit Hilfe eines Formulars mit dem Titel : "Zielvereinbarung"). GETAC garantiert so, dass dem bereits angeeigneten Wissen Rechnung getragen wird, neue Kenntnisse angeeignet werden können, der Arbeitsrhythmus beibehalten, Selbstvertrauen geschöpft und auf eine wertvolle Referenz für die zukünftige Arbeitssuche abgestellt werden kann. Die grundlegenden Ziele von GETAC sind die rasche und dauerhafte Integration der Arbeitssuchenden in den Arbeitsmarkt. Diese Aufgabe kann nicht ohne die Zusammenarbeit mit den RAV's und den kantonalen Dienststellen bewerkstelligt werden.

5.5 Arten der vorgeschlagenen Vermittlung

Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Dienststellen ermöglicht es, den Teilnehmenden eine interessante und abwechslungsreiche Palette von Tätigkeiten zu offerieren. Entsprechend dem Profil der Versicherten und deren Kompetenzen versucht GETAC möglichst eine "Vermittlung auf Mass" vorzunehmen (Bereich Administration, Wissenschaft, Wirtschaft, Technik, Sozialwesen, Kultur und Verwaltung) und darauf zu achten, den Werdegang der Arbeitssuchenden zu bereichern.

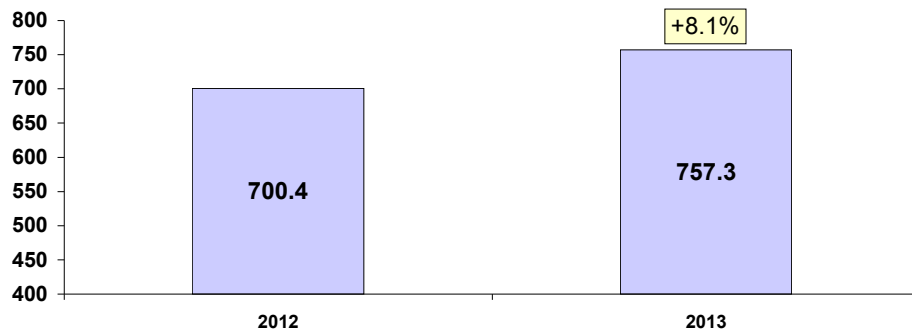
5.6 Nachbetreuung und Begleitung

GETAC nimmt Beurteilungsgespräche in Anwesenheit der Versicherten und den Verantwortlichen des Einsatzbetriebes vor. Diese Analysen werden in Form von Berichten an die RAV-Berater weitergeleitet. Sie sind dazu geeignet, die am Anfang der Massnahme gesetzten Ziele zu überprüfen, die vom Versicherten erworbenen Fähigkeiten zu messen und - falls nötig - die Massnahme anzupassen. Die Betreuung setzt sich aus Zwischen- und Schlussberichten zusammen. Darüber hinaus hat der Versicherte jederzeit die Möglichkeit sich mit Fragen an seinen Koordinator zu wenden und ihn um Rat zu fragen.

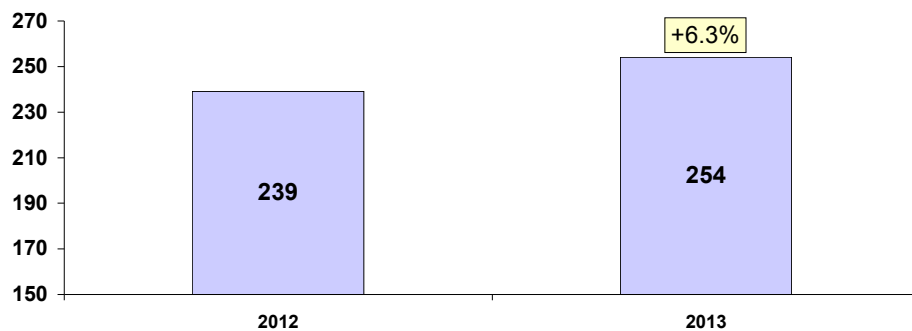
5.7 Vergleich Vorjahre

	2012	2013
realisierte Monate	700.4	757.3
Vermittlungen	239	254
Dauer	2.93	2.98

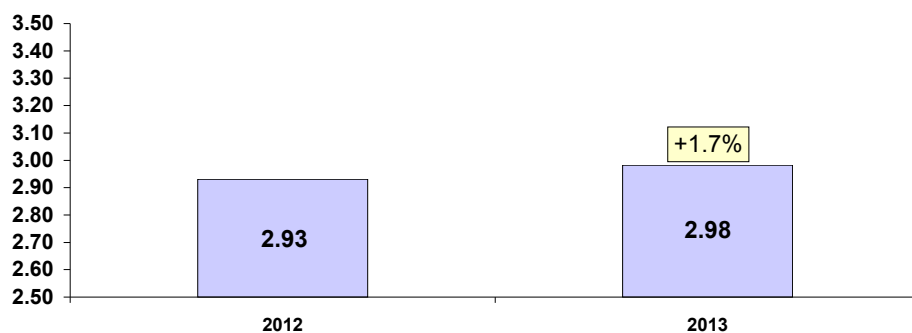
Realisierte Monate



Realisierte Vermittlungen



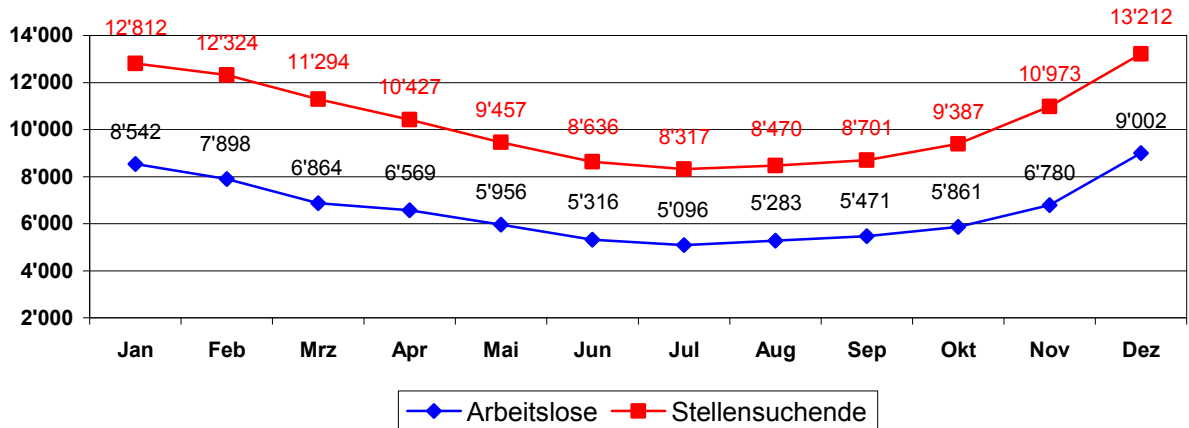
Durchschnittliche Dauer



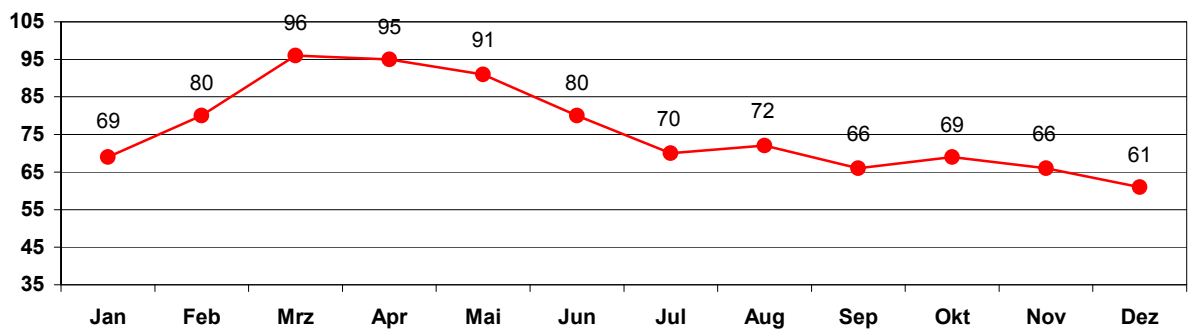
2013 hat GETAC 254 Verträge für 757.3 Monate realisiert. Die zwei ersten Grafiken illustrieren einen Anstieg der realisierten Monate und den Vermittlungen im Vergleich zu 2012.

Die durchschnittliche Dauer einer Massnahme beläuft sich für 2013 auf 2.98 Monate, Situation die mit derjenigen vom Jahr 2012 vergleichbar ist.

Entwicklung der Arbeitslosenanzahl und der Stellensuchenden im Wallis



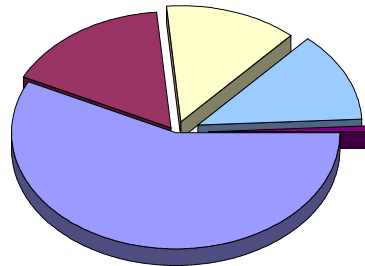
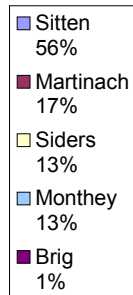
Entwicklung der Personen im Massnahmenvollzug bei GETAC



2013 ist die durchschnittliche Arbeitslosigkeit im Wallis, von 3.5% im Jahre 2012, auf 4% angestiegen.

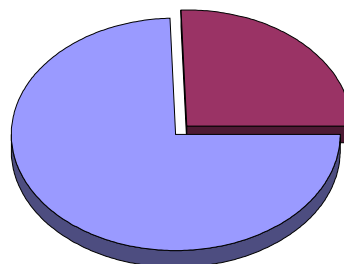
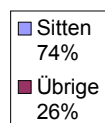
Während dem Jahr 2013 ist die durchschnittliche Teilnehmerzahl von 69 im Vorjahr auf 76 angestiegen (+10%).

Mandatsvergabe : Vergleich nach RAV



Sitten	145
Martinach	42
Siders	33
Monthey	32
Brig	2

Realisierte Vermittlungen : Regionaler Vergleich



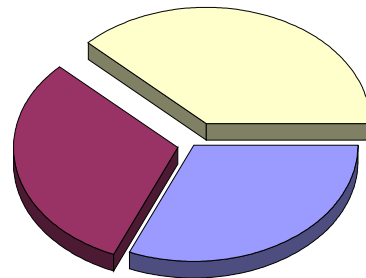
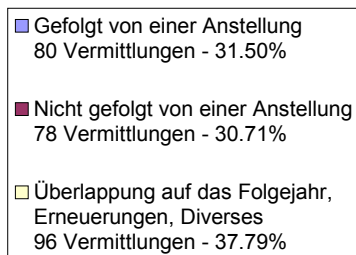
Analyse der Ergebnisse

Die weiter unten vorgestellten Graphiken zeigen, dass :

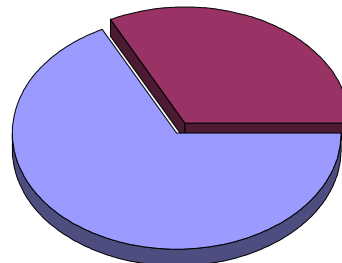
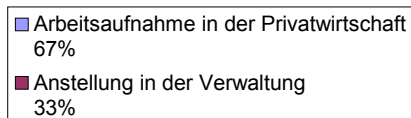
- 31.50% der 254 Teilnehmer des Jahres 2013 während der Massnahme eine Arbeit gefunden haben.

Von den 31.50% (80 Teilnehmer), 33% (26 Teilnehmer) bei der kantonalen Verwaltung für bestimmte oder sogar unbestimmte Dauer angestellt wurden.

Totalergebnis



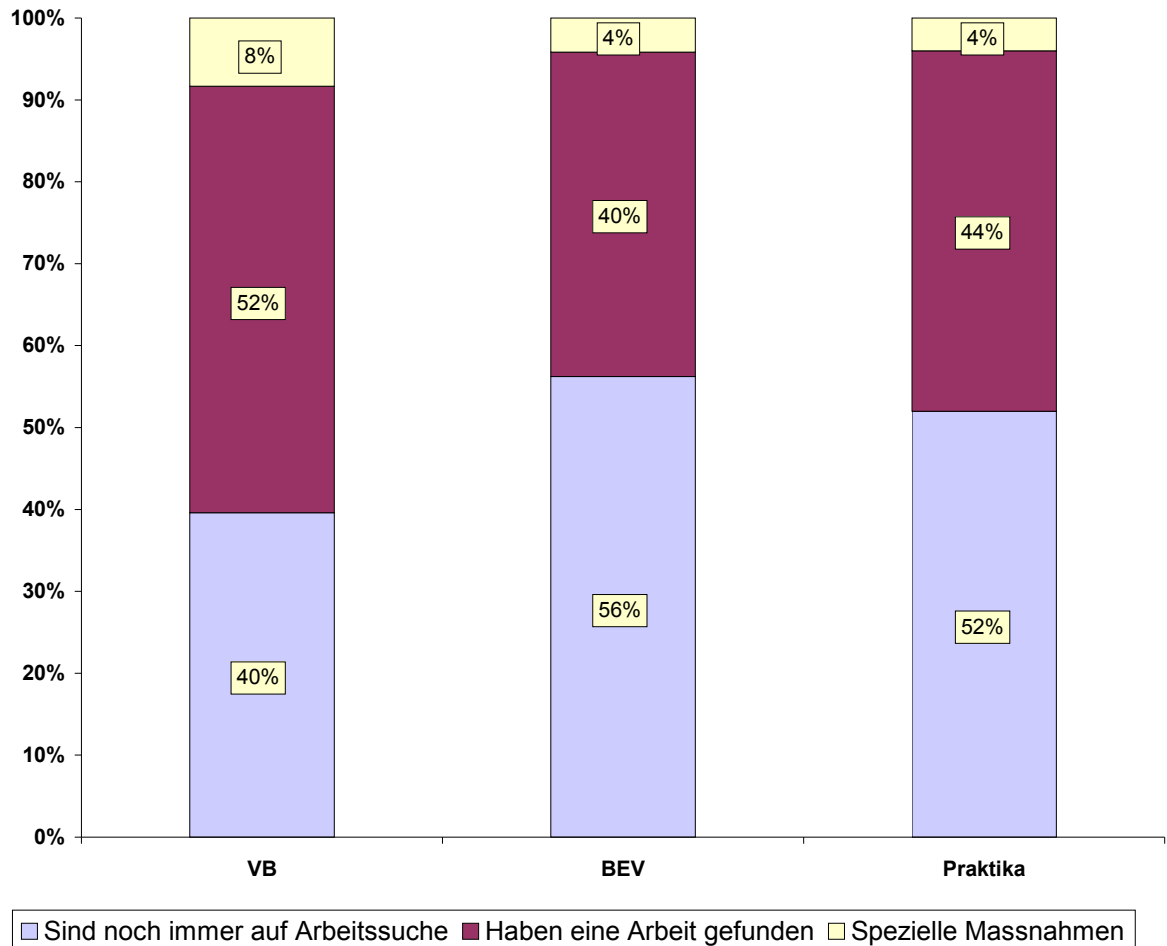
Arten der Arbeitsaufnahme



- Zusätzlich und zur Erinnerung: GETAC hat im 2013 456 Versicherte empfangen. Aus unterschiedlichen Gründen konnte 204 Personen (45%) keine Massnahme angeboten werden.

62 Dossiers sind noch in Bearbeitung (Wiederanmeldungen und Überschneidungen).

5.8 Totalergebnis der Massnahmen nach Vertragsarten

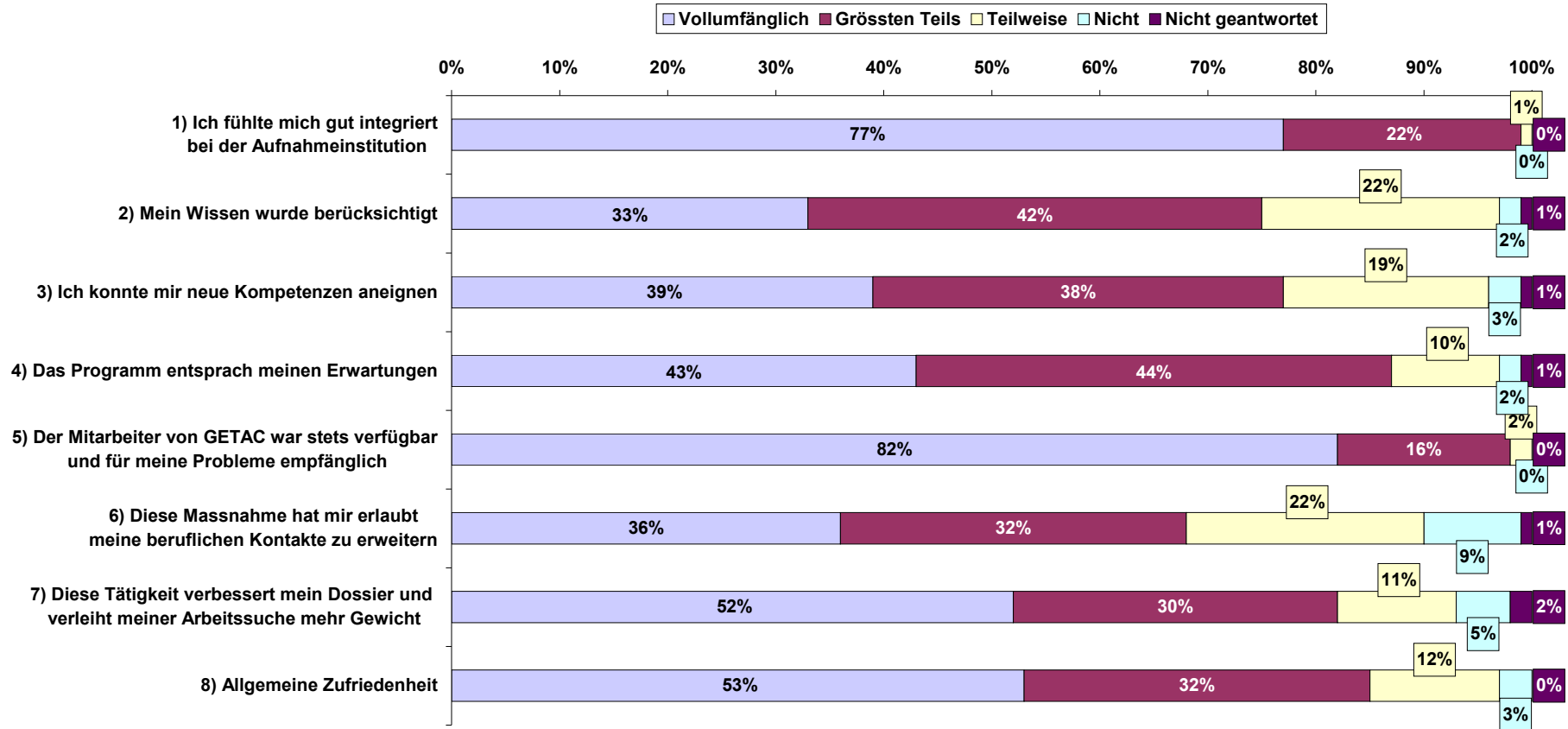


Im Jahre 2013, haben 52% der Teilnehmer an einer vB während der Massnahme eine Arbeit gefunden.

Bei den Empfängern von BEV sind die Prozentzahlen mit 40% unter denen des Vorjahrs geblieben (47%). Schliesslich ist der Eingliederungsanteil bei den Praktika auf 44%, gegenüber dem Jahr 2012 mit 50% rückgängig.

Bezüglich des durchschnittlichen Wiedereingliederungssatzes, erreicht dieser 45% (50% im 2012).

5.9 Umfrageergebnis



Diese Grafik ist das Resultat einer Umfrage, die GETAC bei den Teilnehmern während dem Jahre 2013 durchgeführt hat. 81% der 157 Befragten schickten das Beurteilungsförmular zurück.

Besonders hervorzuheben ist der allgemeine Zufriedenheitsgrad mit 98% "grössten Teils" und "vollumfänglich" sowie die Integration bei der Aufnahmeinstitution mit 99% und die Verfügbarkeit der Mitarbeiter von GETAC mit 98%. Bezüglich des von den Versicherten erwarteten Prozentsatzes, erreicht er 87% und jener im Bezug auf den allgemeinen Zufriedenheitsindex 85%.

5.10 Aufsicht

Der Bund, vertreten durch den Kanton, namentlich durch die LAM, beziehungsweise das kantonale Finanzinspektorat, übt die Aufsicht aus.

5.11 Buchhaltungskontrolle

Das kantonale Finanzinspektorat ist mit der Kontrolle beauftragt.